



TV AKTUELL

Ausgabe 02 | Dezember 2024



Senioren-
Herbsfest

50 Kurse ab
Januar

Auflage 2.000 Stk.

Wir möchten
digitaler werden!

VORWORT



Sehr geehrte Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser von TVaktuell,

In meinem letzten Vorwort hatte ich Sie um Ihre Meinung zur TVaktuell gebeten. Erfreulicher Weise sind darauf Reaktionen erfolgt, die sich alle für eine Weiterführung der TVaktuell ausgesprochen haben, auch in Papierform.

Diesem Wunsch werden wir entsprechen.

Eine Anregung im Hinblick auf die Verteilung der TVaktuell werden wir ebenfalls umsetzen. Wie Sie alle täglich erleben, wird alles teurer, auch die Post. Hinzu kommt die aufwändige Abwicklung mit der Post. Zunächst müssen die Adressaufkleber per Hand aufgeklebt werden, dann die Zeitung nach Zustellbezirken sortiert und schließlich zur Post gebracht werden. Dabei ist das Sortieren so kompliziert, dass es das letzte Mal schief gegangen ist. Dann kommen alle Zeitungen zurück. Das hat für eine erhebliche Verzögerung gesorgt.

Ein Mitglied wies darauf hin, dass doch ein Großteil der Mitglieder wöchentlich in den Studios ist und sich die Zeitung dort einfach mitnehmen könne. Diesen Vorschlag haben wir noch weitergedacht und beschlossen, die TVaktuell in Zukunft auch über die Abteilungen zu verteilen.

Diejenigen, die weiterhin eine Zustellung per Post wünschen, werden sie auch auf diesem Wege erhalten.

Wir hoffen, so sicherzustellen, dass jedes Mitglied die TVaktuell erhält, wir aber trotzdem Zeit und Geld sparen. Den genauen Ablauf wird Ihnen Alisa Schmidt in diesem Heft erklären.

Diejenigen, die sich auf unserer Homepage informieren oder online Kurse buchen, haben unser neues digitales Angebot bereits kennengelernt. Die Homepage ist jetzt moderner und übersichtlicher.

Kurse werden jetzt online gebucht. Das war am Anfang eine große Umstellung die auch nicht ganz reibungslos verlief. Ich glaube, wir sind aber auf einem guten Weg. Mit der Hilfe von Maxi Schulz haben wir viele Anlaufschwierigkeiten in den Griff bekommen. Mittlerweile funktioniert es. Sollten noch Fragen bestehen, rufen Sie in der Geschäftsstelle an. Ich bin mir sicher, sie können beantwortet werden.

Für Ihre Geduld in der Vergangenheit möchte ich mich an dieser Stelle bedanken und Sie bitten auch in Zukunft Verständnis aufzubringen, wenn es mal nicht so funktioniert, wie es sollte.

Wie in den letzten beiden Jahren haben wir ein Herbstfest gefeiert. Das Konzept scheint zu stimmen, denn die Teilnehmerzahl ist nochmals gestiegen. Auch die Vielzahl der positiven Rückmeldungen motiviert uns, so weiter zu machen.



Das Entscheidende für das Gelingen des Herbstfestes scheint mir aber nicht der äußere Rahmen zu sein. Ich glaube, dass viele der Teilnehmer sich darauf freuen, Zeit mit Menschen zu verbringen, die sie teilweise schon lange kennen aber nur noch selten sehen.

Wir haben uns überlegt Ihnen einen Rahmen für regelmäßige Treffen anzubieten indem wir regelmäßige Treffen im Bistro im Studio 1 organisieren. Der Inhalt der Treffen sollte von den Teilnehmern festgelegt werden. Wir würden selbstverständlich unterstützen. Vorschläge für Aktivitäten wären zum Beispiel: Spielenachmittag, Wandern oder Spaziergehen, gemeinsamer Besuch von Veranstaltungen, sportliche Aktivitäten sind natürlich auch denkbar oder einfach nur Quatschen mit Kaffee und Kuchen.

Wir schlagen vor, dass wir uns am **14. Januar 2025 um 15 Uhr** im Bistro treffen und gemeinsam weitere Treffen planen. Wir würden uns über eine rege Teilnahme freuen. Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest!

Ihr Ulrich Schmidt

Vorsitzender des TV Wetzlar 1847 e.V.



Liebe Mitglieder,

wie im Vorwort bereits erwähnt, stellen wir den Postversand für die TVaktuell ein. Du erhältst deine Zeitschrift zukünftig im Training oder beim Besuch deines Kurses in den Studios. An der Auflage ändert sich nichts. Es wird genügend Exemplare geben.

Solltest du weder am Abteilungssport teilnehmen noch in unseren Studios in der Sportparkstraße vorbeikommen, bitten wir dich uns zu kontaktieren. Wir finden eine Lösung, dass die TVaktuell weiterhin den Weg zu dir findet.

Kontaktiere uns gerne per E-Mail oder telefonisch.

E-Mail: verwaltung@tv-wetzlar.de

Tel.: 06441-921313



Senioren-

Herbstfest

VERKÖSTIGUNG, GESELLIGKEIT, UNTERHALTUNG UND EHRUNGEN IN DER „SIEDLERKLAUSE“

Von Rolf Birkhölzer

Senioren-Herbstfest wird immer beliebter.

Zum ersten Senioren-Herbstfest des TV Wetzlar, das im Oktober 2022 nach zwei Jahren Verzicht wegen Corona statt des traditionellen Adventsnachmittages stattgefunden hatte, kamen an die 70 Senioren des Vereins, jetzt am ersten Sonntag im November füllten ca. 130 vorwiegend ältere Mitglieder den Saal im Bürgerhaus (Siedlerklause) in Büblingshausen. Auch ein Indiz dafür, dass die Veranstaltung sich großer Beliebtheit erfreut und sehr gut angenommen wird.



Und die Senioren erlebten ein dreieinhalb Stunden langes sehr unterhaltsames Programm, das der Vorstand und die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle geplant und organisiert hatten und zahlreiche Helfer aus dem TV wie Anita Karwarth, Claudia Dern, Elke Eckhard, Regina Sajons, Doris Wehrenpennig (Deko-Team) sowie Karina Richter, Nicole Löll, Alisa Schmidt, Jennifer Münch, Ortrud Peinze, Ulrike Kötz, Petra Suckau, Christina Weiland, Inge Rehnen und Matthias Heppner vorbereitet hatten und am Nachmittag für den Service sorgten. Neben einem leckeren Mittagsangebot mit einer Suppe und Kürbis-Quiche und zu späterer Stunde noch Kaffee und Kuchen sorgten die jugendlichen Breakdancer des Schwarz-Rot-Club Wetzlar um Leiter Fabricio Santos mit ihrer Tanzdarbietung und Maren Bonacker, die Leiterin der Phantastischen Bibliothek in Wetzlar, für interessante Programmpunkte. Frau Bonacker stellte das Projekt „Vorlesen in Familien“ vor, das auch die Möglichkeit zur Ausbildung gibt, und las das Märchen „Die kluge Gretel“ vor. Erneut begleitete Dieter Faust gekonnt mit Musik und Gesang am Keyboard den geselligen

Nachmittag mit vielen Gesprächen, Wiedersehensmomenten, Informationen und Ehrungen.

Vereins-Chef Ulrich Schmidt, der in seiner Begrüßungsrede einen Rückblick und den Ausblick über das Vereins-Geschehen wie die fortschreitende Digitalisierung bei der Organisation, den Zuwachs an Mitgliedern auf aktuell über 2500, die Erneuerung der TV-Homepage und die Probleme beim Vertrieb des Vereinsheftes „TV Aktuell“ gegeben hatte, nahm die Ehrungen langjähriger Mitglieder zusammen mit Vorstandsmitglied Karina Richter vor und dankte ihnen für ihre langjährige Vereinstreue.

75 Jahre Mitglied im TV sind Hans Steinbach, Hilmar Schwesig, Volker Kind und Hans-Günther von Zydowitz, der nicht anwesend war. Annette Groh wurde für 70 Jahre im TV geehrt, und Hans-Joachim Zingraff für 60 Jahre, Helgard Schwesig und Wolfgang Hendrich für 50 Jahre, und Margarete Ham trat vor 40 Jahren in den TV ein und erhielt ebenso eine Urkunde.

Allen, die dabei geholfen haben, dass es solch ein abwechslungsreicher und geselliger Nachmittag wurde, sei nochmals besonders gedankt!





WIR MÖCHTEN DIGITALER WERDEN!

Daher möchten wir Dich bitten, Dich auf der Plattform Sportmeo zu registrieren.

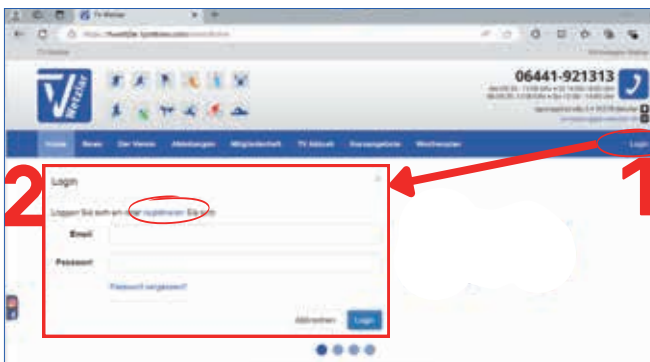
Die Vorteile:

- » Kursanmeldung bequem online
- » Benachrichtigung bei Kursentfall
- » Einfache Bezahlung
- » Newsletter
- ... und immer informiert bleiben.

Dein Einstieg in  **SPORTMEO**

So kannst Du die Plattform optimal nutzen!

- 1 Besuche im Browser unsere Website tv-wetzlar.de oder lade Dir die [kostenlose Sportmeo-App](#) herunter. Klicke nun oben rechts auf Login.
- 2 Als nächstes öffnet sich ein Fenster zum Login. Klicke auf das blaue [registrieren](#).



- 3 Trage Deinen Vor- und Nachnamen sowie E-Mail-Adresse ein und vergebe ein Passwort. Danach mit [Anmelden](#) bestätigen.
- 4 Vervollständige Dein Profil.
 - » Wichtig: Hab ein wenig Geduld. Die Geschäftsstelle wird Deine Anmeldung zeitnah bearbeiten. Erst danach erhältst Du eine E-Mail zur Bestätigung.
- 5 Es geht los: Logge Dich zunächst aus und wieder ein. [Dein Account ist nun einsatzbereit!](#)

Du willst einen Abo-Kurs buchen?

Klicke zunächst auf den Wochenplan. Verändere ggf. das Datum. Klicke zur Anmeldung auf den **grünen Balken**. Klicke anschließend auf **Kostenpflichtig anmelden**. Nun bist Du angemeldet und erhältst eine Bestätigungsmail.



- i** **Blaue Kurse** sind Abo-Kurse. Eine Anmeldung gilt für den angegebenen Kurszeitraum. **Rote Kurse** können ohne Anmeldung mit einer 10er-Karte besucht werden.
- i** Unter **Meine Termine** findest Du alle Termine, für die Du Dich angemeldet hast. Unter **Einstellungen** kannst Du Deine Daten ändern.
- i** **Kursabmeldung**
Solltest Du Dich wider Erwarten von einem gebuchten Kurs abmelden wollen, bitten wir Dich, uns zu kontaktieren.

Noch Fragen?

Mail: maximilian.schulz@tv-wetzlar.de
 Tel.: 06441/921313
 Web: tv-wetzlar.de

vhs  **Volkshochschule Wetzlar**

Ihre vhs vor Ort

Angebote unter:
www.vhs-wetzlar.de

Tel.: 06441 99-4301
Bahnhofstraße 3
35576 Wetzlar




 **Schultz Dipl.-Ing.**
Ingenieurbüro für Bauwesen GmbH
Sachverständiger für Schäden an Gebäuden von
der IHK Lahn-Dill öffentlich bestellt und vereidigt



- Planungen und Standsicherheitsnachweise im Hochbau, Industrie-, Ingenieur- sowie Bückenbau
- nachweisberechtigt für Statik, Wärmeschutz, Brandschutz und Schallschutz
- geprüfter Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz EIPOS
- Erstellung von Brandschutzkonzepten, Fachplaner Energieeffizienz, Energieberatung, EnEV
- Planung und Bauüberwachung von Sanierungen aller Bauwerke im Stahlbetonbau, Betoninstandsetzung aller Bauwerke im Hoch-, Ingenieur- und Brückenbau
- Bauwerksuntersuchungen hinsichtlich vorhandener Standsicherheit, Energieeffizienz und vorhandenem Brandschutz (Kaufberatung)
- Sachverständigenwesen bei Schäden an Gebäuden ö.b.u.v. IHK Lahn-Dill
- Beratung bei bauphysikalischen Mängeln, wie z.B. Schimmelproblematiken
- Privat-, Gerichts- und Versicherungsgutachten
- Mediation, außergerichtliche Streitbeilegung

Philosophenweg 1 | D-35578 Wetzlar | www.dasbauwesen.de | Fon. +49(0)644150333-0 | Fax. +49(0)644150333-44 | sekretariat@dasbauwesen.de

SPINNING RADTOUR

WAS TUN IN DEN SOMMERFERIEN?

Von Norbert Wopp

Um die Spinning freie Zeit zu überstehen, hat die Spinning Gruppe beschlossen, mal eine Outdoortour mit richtigen Rädern zu unternehmen. Genug Teilnehmer aus der Montag Gruppe waren schnell gefunden. Aus der Donnerstag Gruppe kam noch ein Paar dazu.

Eine Strecke über 30 km mit einer Pause am Dutenhofener See war auch schnell gefunden.

Radfahren mit und ohne elektrische Unterstützung stand am Montag dem 22. Juli, 29. Juli und am 05. August an Stelle von Spinning auf dem Programm. Wir starteten an der TV Halle in Wetzlar. Über Büblingshausen ging's an den Fischteichen vorbei nach Münchholzhausen. Richtung Flugplatz vorbei am Freibad Lützellinden nach Großen Linden. Von dort fuhren wir über Allendorf zum Stopp am Dutenhofener See, um im Anker zu einer Rast einzukehren. Zurück ging es über Dutenhofen, Münchholzhausen und Büblingshausen zum Gelände TV Wetzlar.

Eine schöne, kurze Radtour, an der alle, ob mit E-Bike oder ohne ihren Spaß hatten. Spaß und Geselligkeit kommen auch nicht zu kurz.



WANDERUNG IN DEN HERBSTFERIEN 2024

Von Norbert Wopp

Am Samstag, den 19. Oktober 2024 trafen sich 10 Teilnehmer der 16:45 Uhr Montags- und 17:45 Uhr-Donnerstags-Spinning-Gruppe, um gemeinsam zu wandern.

Auf dem Plan stand eine Strecke von 14 km Länge mit 260 Höhenmetern. Der Kelten- und Römerweg in Lahнау-Waldgirmes sollte es sein. Am Römischen Forum bzw. am Reiterstandbild traf sich die Truppe um 10.00 Uhr und es ging gut gelaunt auf den Rundkurs.

Zunächst leicht ansteigend durch die Straßen von Waldgirmes, ging es am Ende der Wohnbebauung auf einen Feldweg. Mit einer schönen Aussicht über Lahнау ging es vorbei an Feldern und Waldrändern Richtung Atzbach. Weiter durch den Wald, stieß man hier auf ein Tretbecken mit Sitzgelegenheiten (die Sitzgelegenheiten wurden für eine kurze Trinkpause genutzt, das Wasser war jedoch aufgrund der Witterungsbedingungen leider schon abgelassen worden).

Danach ging es bergauf Richtung Biebertal, weiter auf dem Lahnwanderweg Richtung Königsstuhl. Nach einer kleinen Kletterpartie auf einer Felsformation, ging es dann abwärts und man sah bereits den Dünsberg. In Richtung Waldgirmes wurde im Wald nahe des Waldkindergartens eine Rast eingelegt.

Nach der Pause folgte die Wandergruppe dem Waldweg und kam somit an der Haustädter-Mühle und vielen Obstbäumen vorbei. Über das Feld ging es wieder zurück zum Römischen Forum. Ein Mitarbeiter des Förderverein Römisches Forum Waldgirmes e.V. informierte dort über die Ausgrabungen und das Leben der Römer.

So verging ein wunderschöner Tag mit vielen neuen Eindrücken und alle waren sich einig, dass man ganz bald wieder gemeinsam wandern wird. Alle TeilnehmerInnen hatten viel Spaß auf dem Wanderweg.



HERBST
FERIEN
2024

HANDBALL

HANDBALLJUGENDCAMP 2024 AM EDERSEE



Von Yannik Reitz

Am letzten Wochenende im Juni 2024 war es wieder soweit. Das Jugendcamp der Handballabteilung ging in seine zweite Auflage. Wieder ging es in Richtung Edersee, wenn auch in eine andere Unterkunft.

Nach einer etwa 1,5 stündigen, gemeinsamen Busfahrt hieß es zunächst „Betten beziehen“ und „Gelände erkunden“. Die jüngeren peilten ab, welche Ecken sich am besten zum Ballspielen eigneten, die großen wo sie den besten Handy-Empfang hatten. Am Abend trafen sich dann alle auf dem Sportplatz um diverse Spiele, welche sich die Trainer ausgedacht hatten, auszuprobieren. Besonders großem Interesse erfreute sich der mitgebrachte, große Gymnastikball.

Am Samstag stand am Vormittag ein großes Mixed-Turnier auf dem Programm. Hier wurden Mannschaften bestehend aus allen Altersklassen gebildet. Mit angepassten Regeln wurde nun Handball gespielt. Später ging es für nahezu alle Kinder zur Abkühlung an die auf dem Gelände befindliche Badestelle, bevor am Abend gemeinsam das Spiel der deutschen Fußballer auf der Leinwand am Waldrand geschaut wurde. Rechtzeitig vor Beginn des Unwetters - welches zuvor noch im Rahmen des Fußballspiels beobachtet werden konnte und dann später auch die Region um den Edersee heimsuchte - konnte aufgeräumt und die Flucht ins Haus angetreten werden.

Am Sonntag hatten die Mannschaften in kleinen Gruppen erneut die Chance ihre Kreativität zu entfalten und einen einheitlichen Schlachtruf zu kreieren. Was soll man sagen?

Im nächsten Jahr bekommen sie wieder die Gelegenheit dazu. Das Ziel für 2025 steht bereits fest und alle freuen sich schon jetzt auf ein hoffentlich wieder ereignisreiches Wochenende voller Spiel, Spaß und ohne W-Lan.

2024



BESUCH BEI DER HSG WETZLAR

Von Yannik Reitz

Die Handballer des TV Wetzlar besuchten am 17. Oktober 2024 gemeinsam mit Teilen der ersten und zweiten Männermannschaft, sowie der D- und A-Jugend das Handballbundesligaspiel der HSG Wetzlar gegen den HSV Hamburg. Gemeinsam stellte man also einen Großteil des Stehblocks und erfreute sich an diesem trainingsfreien Abend im Sinne des Teambuildings.



UNÜTZER
WAGNER
WERDING

ANWÄLTE · NOTARE
STEUERBERATER

**STARKE OFFENSIVE,
GUTE VERTEIDIGUNG**

24 Rechtsanwälte, darunter 18 Fachanwälte, zwei Notare und zwei Mediatoren sowie fünf Steuerberater stehen für:

- Flexibilität und kurze Reaktionszeiten
- Unternehmerisches Denken und Handeln
- Spezialkenntnisse und Fachkompetenz
- Professionelle Planung und Gestaltung
- Persönliche Betreuung

UNÜTZER / WAGNER / WERDING

Sophienstraße 7 · 35576 Wetzlar · Telefon (0 64 41) 80 88 - 0 · www.kanzlei-uww.de

ADIEU BERND!

HANDBALLER TRAUERN UM EINEN LANGJÄHRIGEN WEGBEGLEITER.

Von Ralf Schetzkens

Egal ob Spieler oder Spielerin, ob Familienmitglied oder nur handballinteressiert, man kannte Bernd Czech, denn an ihm musste man viele Jahre vorbei, wenn man die Sporthalle zu einem Spiel der Handballer betrat. Direkt an der Eingangstüre zur Tribüne war sein Platz und von dort aus beobachtete er nicht nur den Spielverlauf, sondern auch das Verhalten der Zuschauerinnen und Zuschauer sehr genau. Nun sind seine legendären Ordnungsrufe verhallt.

Bernd war unser Kassierer. Pünktlich wie ein schweizer Uhrwerk öffnete er eine Stunde vor Spielbeginn seine Kasse und forderte höflich, aber bestimmt, den wöchentlichen Obolus. Er tat dies aus tiefster Überzeugung, denn jeder Cent sollte - wenn es nach ihm ginge - in den Aufbau von Jugendmannschaften fließen.

Bernd war Handballer seit frühester Kindheit. Als „Garbenheimer Bub“ natürlich beim TSV Garbenheim verwurzelt. Zwischen dem achten und dem 35. Lebensjahr spielte er aktiv. Unterbrochen wurde dies nur durch einen Unfall, der ihn mit 11 Jahren fast das Leben kostete. Gemeinsam mit Freunden hatte er beim Spielen eine Handgranate gefunden, die dann leider auch detonierte. Mit schwersten Verletzungen überlebte Bernd und auch wenn zahlreiche Granatsplitter in seinem Körper verbleiben mussten, so war doch sein zentrales Ziel, bald wieder im Handballtor zu stehen.

Bernd durchlief alle Jugendmannschaften und stand auch bei den Männern des TSV Garbenheim im Tor. Anschließend war er weiter ehrenamtlich tätig. Er war

3 Jahre Handballfachwart, mehrere Jahre Jugendtrainer. Er war Schiedsrichter, Zeitnehmer, Sekretär, kurz: Er übernahm immer dort Funktionen wo „Not am Mann“ war.

Als 1984 die Handball-Spielgemeinschaft zwischen dem TSV Garbenheim und dem TV Wetzlar gegründet wurde, war Bernd dabei.

Er war nie einer der vergangenen Zeiten nachtrauerte, sondern er schaute immer nach vorne. Wieder stand er mit seiner Erfahrung den Machern der HSG zur Seite. In den Folgejahren unterstützte er wieder den Jugendbereich und den Vorstand. Er hingte Plakate in Schulen, druckte Handzettel, ging bei Geschäftsleuten „Klinken putzen“. Bernd ließ nichts unversucht, wenn es nur seinem Handballsport zu Gute kam.

Es ist daher nicht verwunderlich, dass auch sein Sohn André Handballer wurde und auch er inzwischen mehrere Jahre als Schiedsrichter für den TV Wetzlar aktiv ist.

Bernd wusste immer, dass man sich engagieren muss. Der Einsatz für andere Menschen war dem Krankenpfleger nicht fremd und auch im Beruf suchte Bernd sich immer die Einsatzorte, wo die Not am größten war. „Einer muss es ja machen“, sagte er dann.

Auch wenn inzwischen junge Leute beim Tribüneneingang an der Kasse stehen, Bernd hätte das gefallen. „Wir müssen säen, die Blüten kommen dann schon“, sagte er sehr oft. Bernd, du solltest Recht behalten.



Die BERATUNGS-PRAXIS

Stressmanagement, Krisenbewältigung, Coaching

**Ulrike Seiler: Ausgebildete Stress- und Burn-out Beraterin
Seminarleiterin Muskelentspannung nach Jacobson**

Info / Termine

Mail: ulrikeseilerpuchmelter@gmail.com

Telefon: 0151 1491 4377

Beratungspraxis: 35578 Wetzlar, Eisenmarkt 3-5

www.unterstuetzung-strategie-perspektive.de

Fahrschule Hans Seiler

Fahrlehrer, Verkehrspädagoge

FES Moderator, ASF Moderator

Aslar, Ehringshausen, Leun, Wetzlar, Waldgirmes

und

MPU Beratung Hans Seiler/Ulrike Seiler-Puchmelter

Zertifizierte MPU Berater, psych. Berater,

35578 Wetzlar, Eisenmarkt 3-5, Büro: 06441/43888, Mobil: 0170 93 40 993

Web: www.mpu-seiler-wetzlar.de Mail: hans@seiler-fahrschule.de



HANDBALL

UNSERE MANNSCHAFTEN



ERSTE MÄNNERMANNSCHAFT 24 / 25

Von Johannes Schetzkens

Die erste Männermannschaft des TV Wetzlar startet auch dieses Jahr in der Bezirksoberliga, der höchsten Spielklasse auf Bezirksebene.

Doch wie man es bei den Wetzlarer Handballern gewohnt ist, machte man den Klassenerhalt in der Vorsaison erst mit Ablauf des letzten Spieltags und einem Sieg bei der HSG Buseck-Beuern dingfest.

Das neu formierte Team von Trainerfuchs Marco Schmidt sieht sich nach eigenen Prognosen auch diese Saison mit einer Menge Abstiegskampf konfrontiert.

Leichter wird die Aufgabe mit Blick auf den Mannschaftskader nicht.

Mit Kapitän Michael Schetzkens und den Dauerbrennern Sven Adams und Manuel Weiß, verlieren die Lahnstädter drei absolute Leistungsträger und Identifikationsfiguren, die in Teilen dem TV Wetzlar jedoch in anderer Funktion treu bleiben.

Der verletzungsbedingte Ausfall von Yannik Reitz (Kreuzbandriss) in der Vorbereitung kommt erschwerend hinzu. Auf der Gegenseite gelang es jedoch den Verantwortlichen

des TVW, Konstantin Gampouris von der SG Rechtenbach zurück nach Wetzlar zu holen und mit Jan Große-Grollmann, der zuletzt die Torpfosten bei der HSG Dilltal hütete, gelang ein weiterer Transfercoup.

Marco Schmidt setzt weiter auf Konstanz und kann dabei auf seine treuen Stammkräfte vertrauen.

Spieler wie Max Käppeler, der von nun an als Kapitän die Mannschaft führen wird, Alex Breining oder beispielsweise Niklas Mohr haben sich in den vergangenen Jahren zu festen Größen in der Bezirksoberliga entwickelt.

Das ausgegebene Ziel kann jedoch ein weiteres Jahr nur der Klassenerhalt sein.

Schwierig genug, führt man sich vor Augen, dass die Liga mit ihren Topteams aus Lollar, Griedel oder Lang-Göns nicht leichter geworden ist.

Mit Blick auf nun mehr sieben Jahre erfolgreichen Abstiegskampf, blickt man in Wetzlar jedoch mit einer gewissen Gelassenheit auf die Herausforderungen, die da anstehen.

„Wir werden es keinem Gegner leicht machen, der gegen uns spielt“, zeigt sich Coach Marco Schmidt mit Blick auf die Runde zuversichtlich.



ZWEITE MÄNNERMANNSCHAFT 24 / 25

Von Yannik Reitz

Zweite Mannschaft startet mit neuen Hoffnungen und alten Problemen in die neue Saison

Das neuformierte Trainerteam der zweiten Mannschaft, bestehend aus Yannic Dubiys, Patrick Link und Manuel Weiß, übernahm im Sommer vom verdienten Phillip Becker eine Mannschaft in der Not. Nach der letzten Saison schien ein Abstieg unvermeidlich. Rettete doch nur die Zusammenlegung der eingleisigen D-Liga mit der zweigleisigen C-Liga das Team vor dem Gang eine Klasse tiefer. „Unser vorgegebenes Ziel ist es wieder eine Mannschaft mit einem festen Kern zu bilden. Wir sind davon überzeugt, dass die sportliche Leistung mit dem Zusammenhalt in der Mannschaft wächst. Und das sehen wir auch nach den ersten Spielen“, so Übungsleiter Weiß, der mit seinen Kollegen teilweise als Spielertrainer fungiert.

Das Team setzt dabei auf einen Dreiklang von unterschiedlichsten Spielern. Ein Teil bildet den Kern der zweiten Mannschaft aus dem letzten Jahr. Ergänzt wird dieser Kern von

erfahrenen, teilweise aus dem Ruhestand geholten Spielern und jungen Nachwuchstalenten aus der A-Jugend. „Die ‚Alten‘ können den Jungen etwas weitergeben. Wir wollen aber auch zeigen das Handball im Team Spaß macht. Bis hier hin ist uns das auch ganz gut gelungen“, zieht Weiß ein Zwischenfazit.

Nach holpriger Vorbereitung startete man mit einem Auswärtssieg bei der SG Rechtenbach II in die Liga. Ein Sieg mit dem kaum jemand vor der Runde gerechnet hatte. Mussten doch etliche Termine in der Vorbereitung mangels aktiver Spieler abgesagt werden. Umso beeindruckender ist die Entwicklung, dass man sich nach fünf Spielen mit 8:2 Punkten in den oberen Tabellenregionen wiederfindet. „Die harten Brocken kommen in den kommenden drei Spielen. Mit Linden, Dutenhofen und Florstadt erwarten uns Mannschaften die alle um den Aufstieg buhlen. Die Neuformierung hat eindeutig dazu geführt, dass die Liga an Stärke dazugewonnen hat. Ob wir wirklich mithalten können, werden diese Spiele zeigen“, blickt Weiß voraus.

Für den TV Wetzlar II spielen: Cedric Reitz (Tor), Fabian Krüger, Felix Breitfelder, Finn Bamberger, Fynn Westen, Jannis Wirth, Lars Meiß, Leander Frey, Finn Luca Bender, Maximilian Breitfelder, Paul Reinhardt, Robin Petschel, Tim Bender, Manuel Weiß, Yannic Dubiys, Simon Krekeler, Jannis Petri, Patrick Link, Fabian Schmidt, Lars Zanter, Michael Schetzkins



A-JUGEND 2024/25

Von Yannik Reitz

Die A-Jugend des TV Wetzlar - bestehend aus Spielern der Jahrgänge 2006 und 2007 - geht in diesem Jahr als eine von zwei Mannschaften in einer Spielgemeinschaft an den Start. Gemeinsam mit dem SV Wetzlar-Niedergirmes 2018 e.V. bündelt der TV Wetzlar in dieser Altersklasse die Kräfte, was es ermöglicht mit einer schlagkräftigen Truppe in der Bezirksliga (früher A-Klasse) auf Punktejagd zu gehen.

Das Trainerteam, bestehend aus Yannik Reitz, Tim Bender (beide TV Wetzlar) und Dominik Lublow und Michael Schade (beide SV Wetzlar-Niedergirmes), war sich bezüglich der Ausrichtung des eigenen Spiels sofort einig.

In Abstimmung mit der Mannschaft wurde, nach einer erfolgreichen und absolut unkomplizierten Zusammenführung der Teams - was zweifelsohne der hohen Sozialkompetenz der Jungs zuzuschreiben ist, an offensiven Abwehrsystemen, einem schnellen Umschaltspiel und dem Entscheidungsverhalten in Angriffssituationen gearbeitet.

Im Vordergrund steht uneingeschränkt die individuelle Entwicklung und die Heranführung an den Männerhandball. Dennoch möchte man auch die Saison erfolgreich gestalten und möglichst viele Punkte durch attraktiven Handball einheimen.

Hintere Reihe von links: Trainer Yannik Reitz, Lennart Lier, Caleb Wittig, Trainer Dominik Lublow, Finn Bamberger, Fabian Zeuke, Trainer Michael Schade.

Vordere Reihe von links: Dennis Jakob, Philipp Schobel, Nils Schönberger, Frederik Schade, Pascal-Pablo Vierra. Es fehlen: Paul Reinhardt, Lars Meiß, Leander Frey, Julian Boll, Lennart Uhde, Ethan Artik und Luca Meyer.



B-JUGEND 2024/25

Von Yannik Reitz

Männliche Jugend B vor einer neuen Saison mit neuen Herausforderungen: Der TV Wetzlar und der SV Niederrhodes/Wetzlar haben sich für die Spielzeit 2024/25 in der B- und A-Jugend zu einer Jugendspielgemeinschaft zusammengeschlossen.

Mit dem Zusammenschluss kommen auch neue Herausforderungen auf das Trainerteam bestehend aus Jannis Wirth & Pascal Fischer zu.

Anhand der bisherigen Entwicklung stellt das Trainerteam mit Freude fest: „Es freut uns sehr, dass alle Jungs der beiden Vereine sich sehr schnell sehr gut verstehen lernten und zu einem Team zusammengewachsen sind.“

Die Mannschaft will sich sowohl gemeinsam als auch individuell bestmöglich weiterentwickeln, um die kommende Spielzeit zufriedenstellend absolvieren zu können.

*Hintere Reihe: Jannis Wirth, Xavier Botelho Pereira, Justus Hofmann, Mika Lehr, Ryan Artik, Levi Cofalka, Pascal Fischer
Vordere Reihe: Levin Henrich, Hugo Geil, Aironas Cirba, Anton Fries, Lennart Steinraths, Finley Meyer
Es fehlen: Levi Häse, Elias Strumbo*



C-JUGEND 2024/25

Von Ralf Fischer

Die Mannschaft möchte in der aktuellen Saison mit ihrem kleinen Kader an Spielern das bestmögliche Ergebnis herausholen und weiter die nächsten Entwicklungsschritte machen um noch mehr zu einer Einheit zusammen zu wachsen. Dies wünschen sich Spieler, Trainer und Eltern!

*Hintere Reihe: Ralf Fischer, Paul Bähringer, Fiete Hagenbücher, Leon Berisha, Fritz Uebach, Konstantin Gampouris.
Vorne sitzend: Leon Bender, Hannes Connert, Leonard Schramhauser, Robin Schwarz, Ben Klingelhöfer, Jannik Beecht.*



D-JUGEND 2024/25

Von Sebastian Becker

Die Mannschaft unserer D-Jugendlichen hat sich vor der Saison erfolgreich für die Bezirksoberliga qualifiziert und wird sich mit den besten Mannschaften der Umgebung messen. Da es eine ausgewogene Mischung aus dem „älteren“ und „jüngeren“ Jahrgang ist, können die Spieler*innen auch viel untereinander lernen und unterstützen. Wir sind davon überzeugt, dass unsere D-Jugend, aufgrund der Leistungen vor der Saison, eine gute Saison spielen wird und es viele Spiele auf Augenhöhe geben wird.

Hintere Reihe v.L.: Silke Artik, Felix Kraus, Mika Dött, Kaspar Kreuder, Jeff Heidasch, Ben Schefranek, Lukas Probst, Johannes Schetzkins, Sebastian Becker

Vordere Reihe v.L.: Thorin Louven, Lennart Trumpp, Tim Dzewas, Kjell Schuller, Manuel Schneidmüller, Leon Hühn, Fanny Bähringer

E-JUGEND 2024/25



Von Silke Artik

Die männliche E-Jugend des TV Wetzlar geht mit 13 Jungs und einem Mädchen an den Start. Seit April wird zweimal die Woche trainiert und es entwickeln sich ganz tolle Handballer/innen. Die Mannschaft spielt bereits in der zweiten Saison in der E-Jugend und wird von Kerstin Dött und Silke Artik trainiert. Zusammen haben sie die Herausforderung angenommen und die Mannschaft spielt in der höchsten Liga „MJE-Bezirksliga Gruppe 1“.

Hintere Reihe: Nikita Walther, Julian Schmidgeisler, Leonhard Maier, Moritz Schröder, Florian Bella, Jasper Hallet, Clara Bähringer

Vordere Reihe: Kerstin Dött (Trainerin), Jonathan Zeltner, Luan Hylla, Norik Jäger, Leo Barthel, Jano Groh, Maxim Walther



MIDIS & MAXIS



Von Yannik Reitz

Die Trainingsgruppe der Jahrgänge 2016 und 2017 trägt den vom Handballbezirk vorgesehenen Namen „Maxis“ (2016) und „Midis“ (2017). Alle Kinder der Jahrgänge 2018 und jünger sind der Gruppe der „Minis“ zugeordnet. Vereinzelt sind allerdings auch die jüngsten schon bei den „größeren Kleinen“ mit von der Partie. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn sie körperlich schon auffällig weiterentwickelt sind, als andere Kinder ihres Alters.

Bei unseren Jüngsten geht es uns vornehmlich darum, sie für Bewegung im allgemeinen zu begeistern. Im nächsten Schritt möchten wir selbstverständlich Werbung für unseren Sport betreiben und bestmögliche Nachwuchsarbeit für die Handballabteilung des TV Wetzlar betreiben. So steht in den Trainingskonzepten des deutschen

Handballbundes geschrieben, dass der Kinderhandball eine möglichst breitgefächert und vielseitige, motorische Grundausbildung zum Ziel hat. Allerdings wissen unsere potentiellen Olympioniken von 2040 genau, was sie wollen und welchen Sport sie sich hier ausgesucht haben. Der Ball darf also nie fehlen und es muss zwingend in jeder Trainingseinheit Handball gespielt werden, so wie es dir Großen auch machen.

Die Minis, Midis und Maxis nehmen nicht an einer Handballsaison oder Spielrunde teil, sondern sie messen sich in regelmäßigen Abständen auf sogenannten „Spielfesten“ mit den Teams anderer Vereine.

BASKETBALL

KLARER BASKETBALL-SIEG ZUM ABSCHLUSS DER JUGENDSPORTSPIELE IN PÍSEK

Von Cem Cevik

Wetzlars Partnerstadt Písek veranstaltete vom 22. bis 25. August 2024 ein internationales Jugendsportevent mit insgesamt mehr als 220 Sportlern im Alter von etwa zwölf Jahren.

Unter anderem nahmen die Städte Wetzlar (Deutschland) und Veľký Krtíš (Slowakei) Borgo Val di Taro (Italien) und weitere tschechische Städte teil.

In Zusammenarbeit mit diversen Vereinen wurden sportliche Wettkämpfe in den Sportarten Fußball, Basketball, Handball und Schwimmen durchgeführt. Dabei war Wetzlar durch die Fußballer des RSV Büblingshausen, den Handballerinnen des SV Wetzlar-Niedergirmes sowie der TVW Schwimmabteilung und TVW Basketballabteilung vertreten. Die Gastgeber aus Písek zeigten sich außerordentlich gastfreundlich und beeindruckten die Jugendlichen durch ein hervorragend organisiertes Rahmenprogramm mit Kultur, Sprache und Spaß.

Am Ankunftstag fanden kleine kulturelle Veranstaltungen mit einer Schatzsuche durch die romantische Altstadt in Písek statt, um diese besser kennenzulernen.

Am zweiten Tag begann dann das Basketball Turnier. Der erste Gegner für die acht Wetzlarer Sportler unter der Trainingsleitung von Christoph Niess war einer der Favoriten – das Mädchen-Team der Basketballakademie AS Valtarese Basket Borgotaro aus Norditalien. Es wurde im Modus 2 x 8 Minuten gespielt.

Leider konnten die Domstädter Sportler, von denen einige noch kein Ligaspiel mitgespielt hatten, das Tempo nicht dauerhaft mithalten, sodass das erste Spiel mit 10:20 Punkten verloren ging. Das zweite Gruppenspiel erfolgte gegen die Tigers České Budějovice. Gegen die körperlich überlegenen Jungen aus Tschechien konnten unsere

Wetzlarer Sportler lange sehr gut mithalten. Aber auch hier fehlte am Ende die Wettkampferfahrung und das Spielglück, sodass es in diesem Spiel 14:18 stand. Damit endeten die Vorrundenspiele am ersten Tag.

Der zweite Turniertag begann schon früh um 09:30 Uhr gegen den Lokalmatador Písek. In der Stadt Písek ist Basketball der wichtige Sport mit einer Herren Mannschaft in der ersten Tschechischen Liga.

Unerwarteterweise gingen unsere mittelhessischen Jugendlichen unbeeindruckt gegen den Topfavoriten ins Spiel und konnten schnell und von Anfang an die Führung übernehmen. Die Píseker Spieler waren sichtlich irritiert über die Entschlossenheit ihrer Gegner. Bis kurz vor Ende führte Wetzlar bei einem Spiel, wo es hin und her ging. Doch leider vergaben die Wetzlarer in den letzten Sekunden Ihre Führung und mussten sich mit einem Unentschieden 16:16 begnügen.

Nach diesem Erfolgserlebnis ging es in den Platzierungsspielen gegen die Jungen- Mannschaft BK Strakonice. Zwar fighteten die Wetzlarer über das ganze Spiel, jedoch machten sich Ermüdungserscheinungen bemerkbar. Dieses Spiel konnte nicht gewonnen werden.

Dennoch ließen sich die Jungs nicht demotivieren und bissen sich im letzten Spiel um Platz 7 gegen die Mädchen BK Strakonice durch und konnten diese klar und deutlich mit 18:8 besiegen.

Die Wetzlarer konnten aus Písek viele Impressionen, Wettkampfhärte und Erfahrungen mitnehmen. Nach der abendlichen Abschlussfeier aller Sportler, traten die Basketballer am Sonntag morgen glücklich die Heimreise an.

Wir freuen uns alle schon auf die nächsten Jugendsportspiele 2025 in Wetzlar.



Elektro Gemmer GmbH

- Elektrische Anlagen
- Antennenanlagen
- Alarmtechnik
- Gebäudesystemtechnik



Dillfeld 15 · 35576 Wetzlar

Fon (0 64 41) 3 17 62 · Fax 3 48 80 · E-Mail: info@elektrogemmer.de

VOLLEYBALL

ZAHLREICHE ZU- UND ABGÄNGE BEI DEN TEAMS DES TV WETZLAR

DAMEN 1 SICHERN SICH PFLICHTSIEGE

Von Theresa Daniel

Nachdem unsere Damen 1 die vergangene Saison auf Platz vier beendet haben, starten sie auch in der Saison 24/25 wieder in der Bezirksliga Nord. Leider musste sich die Mannschaft von einigen Spielerinnen (wenn auch nur temporär) verabschieden, konnte jedoch auch ein paar Neuzugänge für sich gewinnen. Trotz großer Motivation startete die Saison Ende September mit einer – leider sehr deutlichen – Niederlage gegen die SG Volleys Marburg-Biedenkopf V. Die Wetzlarerinnen zeigten zwar eine solide Leistung, fanden aber nicht die richtigen Lücken. Gleichzeitig stand die Abwehr auf der anderen Seite des Netzes sehr stabil. Mit einem 0:3 und somit ohne Punkte musste sich die Mannschaft abfinden.

Eine Woche später stand das Derby schlechthin an: TVW I gegen TVW II. In der letzten Saison konnte unsere zweite Mannschaft beide dieser Spiele für sich entscheiden. Entschieden ging unsere erste Mannschaft in dieses Spiel rein und versuchte zwar mit Köpfchen zu spielen, den Gegner aber nicht zu sehr in den eigenen Kopf gelangen zu lassen. Die Chemie im Team stimmte und die Mädels konnten ihre starke Leistung auch endlich aufs Feld bringen. Mit einem 3:0 sicherten sie sich die ersten drei Punkte der Saison. Am nächsten Heimspieltag gesellten sich drei weitere Punkte auf das Punktekonto hinzu, sodass unsere Damen 1 erneut auf dem vierten Platz stehen. Weitere vier Spiele stehen im November an, bevor im Dezember die Rückrunde beginnt.



Damen 1: hinten (v.l.): Samira ABmann, Theresa Daniel, Simona Kamlage, Alana Rösner, Chiara Söndgen, Tamara Zimmermann, Zinovia Mathioudaki, Trainer Christopher Theiß; vorne (v.l.): Judith Spreyer, Franzi Schick, Marifé Sobreira Rodrigues.

Es fehlen: Kim Schachta, Tanja Herber, Daniela Dück, Anna Geller, Heike Thielen.

DAMEN 1

DAMEN 2 MIT MÜHSAMEM START IN DIE SAISON

Von Nora Hasselbach

Ende der letzten Saison ging die 2. Damenmannschaft davon aus, 2024/2025 mit einem stabilen Team auf den aktuellen Leistungen aufbauen zu können. Leider gab es zwischen April und September 2024 einige unerwartete Abgänge, die aber teilweise ausgeglichen werden durch personelle Zuwächse von außerhalb und aus der Jugend. Dazu kamen verletzungsbedingte und andere Ausfälle in der Saisonvorbereitung.

Zum Auftaktspiel der neuen Saison am 21. September 2024 in Rauschenberg mussten die Damen ohne Mittelangreiferinnen antreten, aber die Außen- und die Diagonalspielerinnen, die die Lücke füllten, nahmen es mit Humor und Optimismus und lieferten eine beachtliche Leistung ab. An anderer Stelle standen Mitspielerinnen mit wenig oder länger zurückliegender Turnierfahrung auf dem Spiel, oder Mitspielerinnen auf Nachbarpositionen waren nicht aufeinander eingespielt. Durch eine gute Teamleistung konnte vieles davon wett gemacht werden, die Mannschaft ließ sich auch nicht von der niedrigen Hallendecke irritieren und gewann die ersten beiden Sätze mit 26:24 und 25:20 – ein Punkt für die Tabelle war schon mal gesichert. Im dritten Satz konnten sich die Gastgeberinnen gleich zu Beginn einen großen Vorsprung verschaffen und gewannen den Satz

mit 25:16. Der vierte Satz ließ sich besser an für die Wetzlarerinnen, doch verpassten sie die Chance, „den Sack zuzumachen“, und als dann im fünften Satz die Anstrengung ob der ungewöhnlichen Umstände durchbrach, war der Sieg nicht mehr zu holen.

Trainer Ralf Stiebeling zeigte sich hinterher zwar enttäuscht über das Ergebnis, insbesondere im Vergleich zu dem guten Start, meinte aber dennoch anerkennend, er habe in den letzten vier Jahren in Rauschenberg keinen Punkt geholt, und man habe sich angesichts der Umstände gut geschlagen.

Als nächstes folgte das erste Heimspiel, als Gast waren neben der SG Volleys Marburg-Biedenkopf 4 die Wetzlarer Damen 1 dabei. Leider konnten die Gastgeberinnen nicht an die gute Leistung aus den ersten Sätzen gegen Rauschenberg anknüpfen, obwohl viele gute Ballwechsel zustande kamen. Mit 0:3 gegen Wetzlar 1 und 1:3 gegen Marburg 4 realisierten sich die erwähnten Veränderungen und Schwierigkeiten, und die Enttäuschung war nicht nur im Team, sondern auch beim Trainer spürbar. Sie speiste sich vor allem aus dem Gefühl „wieder von vorne anfangen zu müssen“, anstatt die Früchte harter Arbeit in den letzten Jahren ernten und als Team Fortschritte verzeichnen zu können.

» NÄCHSTE SEITE



Damen 2: (v.l.): Trainer Ralf Stiebeling, Marina Schlej, Laura Kirianko, Sylvia Mahn, Christine Schäfer, Jana Warnat, Nora Hasselbach, Ella Altenbeck, Alena Zavrazhnaia, Susanne Stiebeling, Eva Lang, Agnes Schick.

DAMEN 2

Beide Gegner spielten stark, die Frauen 1 beispielsweise sehr konstant in der Annahme und Abwehr, sodass deren Siege durchaus verdient waren.

Im vierten Spiel der Saison traten die Wetzlarerinnen auswärts gegen Lollar an. Motiviert und „hungrig“ war man sich einig, dass nun ein Sieg her müsse, und der erste Satz begann auch mit einer akzeptablen Leistung, ohne dass er jedoch gewonnen werden konnte. Der zweite Satz wurde schlechter, und die Leistung im dritten Satz kann man nur noch als katastrophal bezeichnen. Gleichzeitig fühlte sich die TSG Lollar durch ihre Erfolge und die Schwäche der Wetzlarerinnen ermutigt.

Nach dem Spiel bewertete der Trainer der TSG Lollar das Spiel seiner Mannschaft als außergewöhnlich gut. Das Spiel ging für die Damen 2 „im Kopf“ verloren, obwohl die Mannschaft durchgehend gut zusammenhielt. Nach dem

ersten Viertel der Saison steht Wetzlar 2 somit auf dem letzten Tabellenplatz, als einziges Team ohne Sieg. Es bleibt die Hoffnung, nach den Herbstferien an frühere, bessere Leistungen anknüpfen zu können.

Die Rückrunde beginnt am 8. Dezember, und die nächsten Heimspiele finden am Samstag, 25. Januar 2025 und Samstag, 15. März 2025 jeweils ab 15 Uhr in der Käthe-Kollwitz-Schule statt.

Die aktuelle Tabelle findet sich auf hessen-volley.de unter [Halle](#) » [Ergebnisse](#) » [Erwachsene](#) » [Bezirk Mitte](#) » [Frauen](#) » [Bezirksliga Nord](#)

Der Live-Ticker zu allen Volleyballspielen in Hessen findet sich auf hvv.sams-ticker.de



DAMEN 3 STECKEN SICH NEUE ZIELE

Von Anastasia Poborosnik

Dieses Jahr ist das Ziel der Damen 3, nicht nur Spaß auf dem Spielfeld zu haben, sondern auch aufzusteigen! Den Spielgeist und die harte Arbeit aus dem Training bewiesen die Mädchen schon am ersten Heimspieltag mit einem gewonnenen Spiel. Aus den vielen Niederlagen der letzten Saison nahmen sie sich die Motivation, besser zu werden und aufzusteigen.

Trotz des Trainerwechsels von Samira zu Yousef hat sich die Damen 3 nicht aufhalten lassen, weiter zu trainieren und ihrem Ziel nachzueifern. Dieses Jahr kamen viele Neuzugänge in die Mannschaft dazu, die die Lücken der letzten Saison vervollständigen.

Wir, als Damen 3, freuen uns diese Saison auf jedes gewonnene Spiel, das den Aufstieg aus der Kreisklasse Nord/Mitte befürwortet!



Damen 3: hinten (v.l.): Trainer Yousef Rasuli, Juliette Krugel, Lea Klip, Tabea Gleissner, Linnea Weese, Letizia Wilczek, Mariel Tusevo; vorne (v.l.): Franz Schick, Nell Sicha, Anastasia Poborosnik, Inga Köhler.

DAMEN 3

HERREN 1 MIT STARKEM START: TABELLENFÜHRUNG NACH VIER SPIELEN

Von Leander Nowak

Die Herrenmannschaft des TV Wetzlar ist fulminant in die neue Saison in der Bezirksoberliga gestartet und steht nach den ersten vier Spielen ungeschlagen an der Spitze der Tabelle. Besonders beeindruckend: Drei der vier Partien konnten die Wetzlarer mit souveränen 3:0-Siegen für sich entscheiden.

Lediglich im Auftaktspiel gegen den GSV musste der TV Wetzlar hart kämpfen und gewann knapp mit 3:2. Trotz des Punktverlustes sicherte sich das Team den Sieg und setzte damit den Grundstein für eine erfolgreiche Saison.

Nach dem Aufstieg in die Bezirksoberliga in der vergangenen Saison strebt die Mannschaft nun den nächsten Schritt an: den Aufstieg in die Landesliga. Mit der bisherigen Leistung zeigt der TV Wetzlar, dass er dieses Ziel fest im Blick hat und bereit ist, alles dafür zu geben.



Herren 1: hinten (v.l.): Trainer Paul Behrendt, Martin Müller, Farzad Rasuli, Jan Kusnierz, Marcel Kusnierz, Marc Tänzer; Mitte (v.l.): Pascal Hoppe, Leander Nowak, Jannis Reuschling, Stephan Becker; vorne (v.l.): Rasmus Trenkner, Manuel Orantek, Felix Ortner.

HERREN 2: GLEICHE MANNSCHAFT, ANDERE LIGA, NEUE ZIELSETZUNG

Von Leander Nowak

Dieses Jahr startete die Herren 2 in der Bezirksliga. Hier gilt es, in der Hinrunde die unterschiedlichen Mannschaften kennenzulernen und jeden Punkt mitzunehmen. Das es diesmal kein Selbstläufer werden wird, wurde einem bereits in der Mannschaftssitzung bewusst, bei der die diesmal ausgerichtete Zielsetzung gegenüber der Vorsaison anders definiert wurde. Liga halten und einen soliden Mittelfeldplatz einnehmen. In den ersten vier Spieltagen war zu erkennen, dass dies durchaus möglich ist. Zwei Siege und zwei knappe Niederlagen sind aktuell zu verbuchen und damit der derzeitige Platz 4 von 9. Um konkurrenzfähig zu bleiben, hat die Herren 2 nun auch eine zweite Trainingseinheit, wo bis tief in die Nacht (teilweise bis nach 23 Uhr) fleißig trainiert wird.

Herren 2: hinten (v.l.): Jörg Demmer, Jan Raddatz, Guido Naumann, Artur Bigert, Lucas Stiebeling; vorne (v.l.): Trainerin Tamara Zimmermann, Steffen Homrighausen, Patrick Berger, Max Kapahnke, Alexander Hartmann.

Dadurch holen die neuen Mannschaftskollegen, die frisch am Ende letzter Saison dazukamen, schnell auf und bekamen bereits ihre ersten Einsatzzeiten.

Lediglich das Verletzungspech verfolgt uns. Einige konnten bereits nicht in die Saison starten, andere verletzten sich während der Runde. Gut, dass der Kader ausreichend groß ist, um immer einen ebenbürtigen Ersatz zu finden. Wir hoffen auf die nächsten sieben Punkte, die nahezu sicher eingefahren werden sollten.



SCHWIMMEN

TRAININGSLAGER IN AVIGNON/FRA

TV WETZLAR 1847 TRAINIERTE IN DER PARTNERSTADT

(uw) Die Partnerstadt Wetzlar in der französischen Provence, Avignon, war das Ziel der 36 Aktiven und Betreuer des TV Wetzlar 1847 in den hessischen Osterferien. Die 7-jährigen bis 19-jährigen Sportler/innen aus der Domstadt hatten eine tolle Zeit in Südfrankreich. „Die idealen Trainingsbedingungen und die große Gastfreundschaft sind einfach klasse“ freute sich TVW-Abteilungsleiter Michael Stark über die Zeit in Avignon. Das Trainer- und Betreuer-Team des TVW um Uwe Hermann hatten wieder ein abwechslungsreiches Programm für die Sportler zusammengestellt. Neben den täglichen Trainingseinheiten im Wasser und an Land ging es auch in einen Trampolinpark und auf die Eislaufbahn. Das schöne Osterwetter wurde bei den Beachvolleyballspielen genauso genutzt wie bei den täglichen Gymnastikübungen. Bei der „Schatzsuche“ im Papstdom in Avignon wurden die jungen Nachwuchssportler*innen in die kulturelle Welt in Avignon entführt. Eine gemeinsame Stadtrallye sowie gemeinsame Trainingseinheiten im Freibad mit dem Schwimmteam aus Avignon rundeten die Aktivitäten ab. Der Besuch der berühmten Brücke von Avignon durfte natürlich genauso wenig fehlen wie die Besichtigung und Empfang der Wetzlarer Delegation im Rathaus. Am Ende waren alle sehr zufrieden mit ihrer Unterkunft, dem Essen und die Trainer auch mit den Trainingsleistungen.

Von: Uwe Hermann

TAGESBERICHT MONTAG 1. APRIL

Der Montagmorgen fing um 7:30 Uhr mit dem Geschrei im Flur an, wodurch ich wach wurde. Eigentlich wollte ich bis 10 Uhr schlafen und erst mittags essen, aber dann dachte ich mir, wenn ich jetzt schon wach bin, kann ich auch frühstücken gehen. Ich wollte mit den Mädels runtergehen, aber sie waren am „Schlafen“, deswegen musste ich alleine gehen, was dann doch nicht so schlimm war, weil ich bei Uwe saß. Nach dem Frühstück haben wir uns für den freien Tag fertig gemacht. Zuerst ging es einkaufen, um ein paar Snacks zu holen. Dann sind wir wieder aufs Zimmer gegangen und haben uns entspannt bis zum Mittagessen. Eine halbe Stunde später klopfte es an der Tür, und da waren Nelia, Nele und Ida. Sie wollten, dass ich

mit ihnen spiele, also habe ich sie huckepack genommen und bin mit ihnen durch die Gegend gerannt. Ich war danach sehr kaputt. Aber danach ging es schon zum Essen. Zum Mittagessen gab es Couscous mit Fleischbällchen und Käsesoße, was wir alle ganz okay fanden. Nach dem Mittagessen haben Cora, Clara, Emma, Erik und ich uns fertig gemacht für unsere Shoppingtour. Die anderen haben sich fertig gemacht und sind in die Trampolinhalle gegangen. Wir fünf sind in alle möglichen Geschäfte gegangen und haben uns alle etwas gekauft. Ich habe mich für eine Hose und eine Sonnenbrille entschieden. Nach dem Shoppen wollten Cora und Erik in die Altstadt. Emma, Clara und ich sind zurückgelaufen und wollten uns erst mal die Sonne ausnutzen, also haben wir uns anderthalb Stunden gesonnt. Nach dem Sonnen war es schon 15:30 Uhr, und wir haben dann spontan entschieden, auch in die Altstadt zu gehen, also hieß es schnell duschen und fertig machen, aber natürlich alles mit Musik für Stimmung. Wir sind dann gegen 16:30 Uhr losgelaufen und haben festgestellt, dass alles knapp wird, weil es um 18:30 Uhr Abendessen gab und wir pünktlich wieder zurück sein wollten, um die Liegestütze zu vermeiden. Also haben wir in der Altstadt nur einen Milchshake geholt, der uns geschmeckt hat aber unserer Meinung nach sich nicht für 6 Euro gelohnt hat, und sind wieder zurückgefahren. Dann gab es Abendessen, und es gab Fisch, und wir waren zufrieden, und zum Nachtschinken leckeren Käse und Ananas. Nach dem Abendessen gab es einen kurzen Girls-Talk mit der L2 als mich und Clara als Teamleiter. Dann habe ich den kleinen Jungs, den Mädchen und den etwas älteren Mädchen eine Gutenachtgeschichte vorgelesen, und somit war der freie, entspannte und ausgeglichene Tag beendet.

Von: Rianne Rose, Jg.2005

MITTWOCH 27.03.2024

Heute konnten wir ausschlafen und mussten erst um 7:00 Uhr aufstehen. Dann haben wir uns fertig gemacht und sind frühstücken gegangen. Da es erst das erste Frühstück war, gab es noch nicht so viel Auswahl. Deswegen beschränkte sich das Essen auf Schokomüsli und Baguette

TRAININGSLAGER



mit Marmelade. Nach dem Frühstück ging es zur ersten Wassereinheit mit dem Bus ins Schwimmbad. Da es regnete waren wir nicht so motiviert und waren überrascht, dass wir trotzdem im Freibad schwimmen mussten. Nach kurzem Aufwärmen ging es ins Wasser, welches erstaunlich warm war, wodurch unsere Laune auch deutlich stieg. Das Training tat gut, da wir am Vortag den ganzen Tag im Zug saßen. Nach dem Training fuhren wir wieder mit dem Bus zu unserer Unterkunft. Wir waren noch kurz auf dem Zimmer und dann gab es schon Mittagessen. Als Vorspeise gab es mit Käse gefüllten Blätterteig. Dies schmeckte okay. Darauf folgte der Hauptgang mit gekochten Karotten und Chickennuggets, diese waren etwas trocken, da es keine Soße dazu gab. Trotzdem hat es allen geschmeckt. Als Nachtisch gab es Joghurt. Die Mittagspause verbrachten wir auf dem Zimmer und lagen im Bett. Anschließend ging es wieder mit dem Bus ins Schwimmbad, allerdings noch nicht ins Wasser. Da die Sonne sehr stark schien, mussten wir uns mit Sonnencreme einschmieren. Unsere Laune stieg immer weiter. Meike hat dann noch mit uns Athletik gemacht. Dies hat zwar Spaß gemacht, war aber sehr anstrengend. Nachdem wir uns fertig gemacht hatten, gingen wir ins Wasser und es

folgte eine weitere Einheit. Diese war etwas anstrengender als die Erste. Nach der Einheit fuhren wir wieder mit dem Bus zu der Unterkunft. Dort gab es kurz darauf Essen, welches aus Backfisch und Bohnen bestand. Danach gingen wir in unsere Zimmer oder redeten noch. Schließlich machten wir uns bettfertig und gingen schlafen.

Von: Sina Neuhaus (Jg.2009) und Lavinia Schneider (Jg.2008)

Am Morgen vom Oster-Sonntag sind wir um 7:00 Uhr aufgestanden und haben uns fertig gemacht. Um 7:30 gab es Frühstück. Beim Frühstück stand auf jedem Platz ein gebasteter Osterhase von den kleineren, mit Schokolade gefüllt. Nachdem wir aufgegessen haben sind wir auch zum Bus gelaufen. Da mussten wir zum Glück nicht so lang warten bis der Bus kam. Mit ihm sind wir dann zum Schwimmbad gefahren wo wir von 9:30 bis 11:30 Training hatten. Nach dem Training mussten wir uns ein bisschen beeilen mit duschen und umziehen damit wir noch den Bus zurück bekommen. Wir wieder in der Herberge ankommen gab es auch schon Mittagessen. Nach dem Mittagessen hatten wir bis zum Abendessen Freizeit. Die haben wir dann auch genutzt und sind zu 6 (Luna, Sophie, Mia, Nöle,

SCHWIMMEN

Maeva, Laura) in die Innenstadt gefahren. Als wir vom Bus in den Zug gestiegen sind und drinnen saßen ist die Straßenbahn losgefahren und in dem Moment kam Melanie und Michael und haben sie knapp verpasst. Schade! Als wir angekommen waren sind wir in die Stadt gelaufen und waren ein bisschen spazieren. An einer Seitenstraße haben wir Stände erblickt die Armbänder verkauft haben, wo wir uns alle ein gekauft haben. In der Innenstadt haben wir uns auch alle erstmal ein crepe geholt der sehr lecker war. Danach sind wir weiter in die kleinen Gassen gelaufen und MIA hat Nasenbluten bekommen!!!!

Also haben wir Melanie angerufen weil sie auch in der Innenstadt war und Michael hat sich dann um sie gekümmert. Als es dann endlich aufgehört hat sind wir Richtung Straßenbahn gelaufen die dann auch schnell kam. Aber als wir dann bei der Bushaltestelle waren mussten wir sehr lange auf den Bus warten. So 30 Minuten später waren wir wieder in der Unterkunft und eine paar Minuten später gab es auch schon Abendessen. Der Abend ging schnell rum und wir haben uns schlafen gelegt.

Von: (31.03.2024) von Laura Gheonea und Maeva Schneider (beide Jg.2011)

BERICHT HINFAHRT

Das Trainingslager in Avignon begann am 26.3.24. Da unser Zug um 13:56 abfuhr, war ich schon um 13 Uhr am Bahnhof, wie die meisten von uns. Als wir uns alle am Gleis versammelt haben ging es auch schon los. Wir hatten eine lange und lustige Fahrt. Alle hatten ein paar Snacks dabei, die wir uns auch geteilt haben. Wir sind öfter mal ein paar Runden im Zug gelaufen, weil es ab und zu auch mal langweilig wurde. In den letzten paar Stunden haben wir mit den anderen UNO gespielt. Das war sehr lustig. Als wir am TGV in Avignon angekommen sind, wurden wir von Bernard und Jacques empfangen und zu unserem Bus geführt. Sobald wir aus dem Bus ausgestiegen sind wurden wir von ganz ganz vielen Schnecken empfangen. (Hat mir nicht so gefallen) Als wir dann ziemlich spät in der Unterkunft angekommen sind war es schon ca. 21:30 (nach Bettruhe). Weil wir alle schon so fertig und müde waren, sind wir alle direkt schlafen gegangen, da es am nächsten Tag schon mit Training losging. Das war der 1. Tag.

Von: Mia Meiya He (Jg.2011)

DIENSTAG 2.APRIL

um 8:00 Uhr starteten wir in den Tag. Nele Hermann hatte heute ihren großen Tag, ihren achten Geburtstag.

Empfangen wurde sie mit einem Geburtstagslied und vielen Geschenken.

Nach dem Frühstück sind wir gleich zum Bus gelaufen, der uns zum Schwimmbad brachte. Dort hatten wir erstmal eine Wassereinheit von 2 Stunden. Das weitere Programm bestand darin, dass wir zur Markthalle gefahren sind und uns was zu essen gekauft haben. Nun stand Eislaufen auf dem Programm das hat sich das Geburtstagskind Nele so gewünscht. Allen hat es sehr viel Spaß gemacht. Auch Uwe unser Trainer und Papa von Nele hat sich auf das Eis gewagt.

Nun standen noch zwei Wassereinheiten an.

Danach ging es in die Jugendherberge, und es wurde Abendbrot gegessen. Der Tag endete schon wieder mit der Bettruhe, und es wurde schlafen gegangen.

Von: Luna Straßheim (Jg.2012)

TRAININGSLAGER AVIGNON 03.04.24

Am Mittwoch den 03.04 begann es um 7:30 Uhr mit dem Frühstück. Da unsere Trainer was dazu gekauft haben hatten wir viel Auswahl beim Frühstück.

Um 8:00 Uhr sind wir dann zum Bus gegangen. Wir konnten mit den Bus fahren da wir Busfahrkarten von der Stadt Avignon bekommen haben. Wir sind 5 Haltestellen gefahren bis wir aussteigen konnten. Als erstes sind wir in die Umkleiden und haben uns beeilt das wir schnell in das warme Wasser konnten. Auch am Morgen hat schon die Sonne geschienen. Zum Glück war die 1. Einheit noch nicht so anstrengend, trotzdem hatten wir nach dem Training viel Hunger.

Nach dem Training sind wir uns schnell ab duschen und umziehen gegangen und direkt zum Bus gelaufen. Zum Mittagessen gab es leckere Kartoffelwürfel mit Fleisch und etwas für die Vegetarier. Danach hatten wir kurz Zeit um uns zu erholen und die Freizeit zu genießen. Am Nachmittag sind wir wieder zum Schwimmbad gefahren, da das Schwimmbad einen tollen Sportpark hat konnten wir dort laufen und uns aufwärmen. Am Anfang sind wir 7 Runden eingelaufen, danach haben wir mit Melanie Laufübungen gemacht. Zum Abschluss des Lauftrainings haben wir uns noch ein wenig gedehnt. Zur Stärkung konnten wir dann unsere mitgebrachten Müsli Riegel essen. Um 17:00 Uhr sind wir pünktlich ins Wasser gesprungen und haben die 2. Einheit, die etwas anstrengender war hinter uns

gebracht. Als wir wieder in der Unterkunft waren, gab es ein leckeres Abendessen was aus Pizza und Krokette bestand. Um 21:00 mussten wir allen auf unseren Zimmer sein und sind auch sehr schnell eingeschlafen. *Von: Nele Hallen (Jg.2010) und Sophie Neuhaus (Jg.2012)*

Freitag den 29.03 haben wir viel erlebt.

Am Morgen haben alle Spaß gehabt beim Frühstück. Nach dem Frühstück, sind wir zur ersten Wassereinheit gefahren. In der ersten Wassereinheit, sind wir viele lange Strecken geschwommen! Danach ging es wieder zurück zur Unterkunft, dort gab es dann Mittagessen. In der Mittagspause sind wir in die schöne Altstadt von Avignon gefahren. In Avignon haben wir eine Interessante Führung durch unsere Partnerstadt bekommen. Anschließend gab es ein bisschen Freizeit für bspw. ein Eis. Gestärkt und Motiviert ging es in die zweite Wassereinheit. Nach der ebenso erfolgreichen Wassereinheit, ging es wieder zurück in die Unterkunft. Dort hat schon das Abendessen auf uns gewartet. Nach der Stärkung, gab es noch eine kleine Dehn-Einheit, um die Muskeln fit für den nächsten Tag zu machen. Am Abend sind dann alle nach einem erfolgreichen, erlebnisvollen und anstrengenden Tag, mit Vorfreude auf den nächsten Tag ins Bett gefallen.

Von: Ida Martha Borde (Jg.2015), Nele Hermann (Jg.2016), Helene Schergaut (Jg.2017)

FREITAG

In diesem Jahr fand das Trainingslager in unserer Partnerstadt Avignon statt. Ich bin diesmal etwas später angereist als die anderen, weil ich vorher mit meiner Familie im Urlaub war. Eigentlich war der Beginn aber ähnlich, ich saß im gleichen Zug, nur ein paar Tage später. Familie Tissen war auch dabei.

Zur Ankunft hat es in Strömen geregnet. Die Stimmung war auch am nächsten Morgen noch viel schlechter als das Wetter. Meine Freundinnen waren eher nicht so glücklich über meine späte Ankunft. An meinem ersten richtigen Trainingslager-Tag passierte auch nicht viel, es war Ostermontag. Wir hatten morgens Zeit, ein kleines Geschenk für Nele zu besorgen, die am Folgetag Geburtstag hatte. Nachmittags ging's in die Trampolinhalle - wir hatten alle richtig viel Spaß! Abends wurde zum ersten Mal die Zimmerbelegung ausgelost, wie auch in den kommenden Tagen.

An Neles Geburtstag (sie wurde 8 :-)) gab es zum Frühstück eine coole Erdbeertorte und weiteres Gebäck für

uns Gäste. Nach einer - eigentlich ungeplanten - Trainingseinheit durften wir uns in der Markthalle Mittagessen besorgen. Ich habe mich für duftendes Baguette, Erdbeeren und frisch gepressten Orangensaft entschieden. Danach ging's zum einem richtigen Highlight: dem Eisstadion. Wir sind zusammen Schlittschuh gelaufen, haben Eishockey gespielt und haben Cora zugeschaut (die toll Schlittschuh laufen kann). Der Geburtstag endete mit einer weiteren Einheit im Schwimmbad, wo man für mich statt einer Stoppuhr einen Kalender benötigte, um die Zeit zu stoppen (laut Uwes Rede zum Abendessen).

Die nächsten Tage liefen besser. Neben den Wassereinheiten joggen wir oder hatten z.B. Athletiktraining. Abends haben wir uns viel unterhalten und gemeinsam Spiele gespielt.

Toll war der Besuch des Papstpalast und der berühmten Brücke am Freitag - außerdem der Empfang im Rathaus extra für uns, bei dem ein Tisch ominöserweise auseinander fiel.

Die letzte Trainingseinheit in Avignon ist mit besonders im Gedächtnis geblieben, weil ganz plötzlich ein 3000er-Test stattfand, mit dem niemand gerechnet hatte. Danach hatten wir Freizeit zum Packen und um noch einmal in die Stadt zu gehen. Gepackt war schnell, also bin ich ein letztes Mal durch die Innenstadt gelaufen mit Luna, Laura, Sophie, Nele und Mia.

Nun kam das blödeste - nicht der Abschied, denn ein bisschen auf daheim freut man sich ja doch - sondern die lange Heimfahrt. Der Zug hatte auch ordentlich Verspätung bei der Ankunft. Insgesamt war's aber ein richtig schönes Trainingslager mit viel Sonnenschein.

Von: Medea Laudt (Jg.2009)



72. TITELKÄMPFE IN INGOLSTADT

CORA WITTEKINDT IST SÜDDEUTSCHE MEISTERIN SILBER UND BRONZE FÜR CONNERT, NIKLES UND ROSE

Von Uwe Hermann

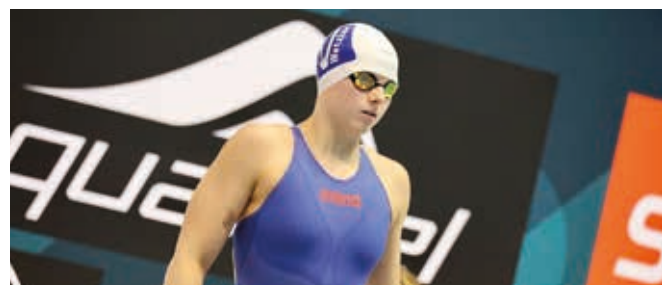
Die 72. Süddeutschen Meisterschaften mit 983 Teilnehmern aus 151 Vereinen wurden am ersten Mai-Wochenende in Ingolstadt ausgetragen. In 3262 Einzel- und 112 Staffelformen wurden die Medaillen und Titel an die Aktiven der Jahrgänge 2011 - 2005 und in der offenen Klasse vergeben. Mit einer Gold-, sechs Silber- und drei Bronzemedailles kehrten die acht Aktiven des TV Wetzlar 1847 aus Bayern nach Mittelhessen zurück.

„Wir hatten leider mit einer Magen-Darm-Grippe zu kämpfen, gleich drei unserer Aktiven waren davon betroffen und konnten nicht oder nur teilweise in das Wettkampfgeschehen eingreifen“, berichtet TVW-Abteilungsleiter Michael Stark. Nur am ersten Tag ging daher Rianne Rose (Jg. 2005) an den Start. Dort schon geschwächt, reichte es über 50 m Schmetterling (2. / 30,40 Sekunden) und 100 m Freistil (2. / 1:00,11) „nur“ zur Silbermedaille. „Danach musste Sie den Wettkampf abbrechen und im Hotel in der Nähe des Badezimmers bleiben“, berichtet Stark. Nur am dritten Tag der Titelkämpfe ging Maeva Schneider (Jg. 2011), die von der Grippe noch geschwächt war, an den Start. 100 m Brust in 1:22,31 Minuten waren in der Endabrechnung Platz sieben. Ihre Schwester Lavinia Schneider (Jg. 2008) blieb auch nicht unverschont und erreichte nur über die 200 m Rückenstrecke in neuer Bestzeit von 2:33,76 Minuten als Sechste das Ziel. „Ich hatte mir hier richtig was vorgenommen, aber die Kraft hat einfach gefehlt“, war die 15-Jährige traurig ob der verpassten Chance auf eine mögliche Medaille.

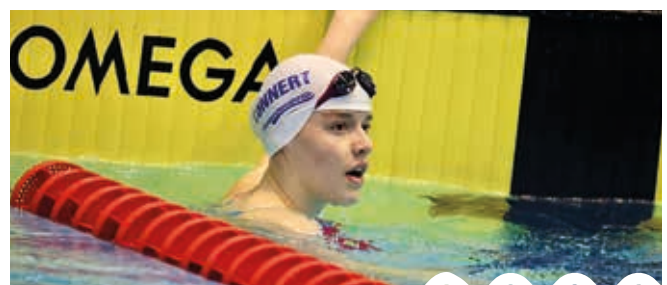
Als undankbarer Vierter verpasste Jakob Stark (Jg. 2011) das anvisierte Edelmetall ebenfalls. Mit seiner Zeit von 35,96 Sekunden über 50 m Brust hat er aber die Qualifikation für die Deutschen Jahrgangsmesterschaften in zwei Wochen in Berlin sicher in der Tasche. „Seit Januar konnte ich keine zwei Wochen am Stück trainieren, ein Infekt hat den nächsten abgelöst“, weiß Emma Nikles (Jg. 2006) zu berichten. Die Süddeutsche Jahrgangsmeisterin über 50 m Rücken aus dem Vorjahr wollte nur zu gerne ihren Titel verteidigen. In 32,10 Sekunden schlug sie in diesem Jahr auf Ihrer Paradestrecke als Dritte an und gewann damit die Bronzemedaille.

Mit einer Atemwegserkrankung hatte Clara Connert (Jg. 2007) drei Wochen zu kämpfen. In Ingolstadt zeigte die Brustspezialistin aber Kämpferherz und „biss“ sich richtig in die Rennen rein. Auf der 200-Meter-Strecke konnte sie auf der letzten Bahn nicht mehr gegenhalten und musste sich nach 2:47,98 Minuten mit der Silbermedaille begnügen. In der Entscheidung über 100 m Brust war es ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen vom Start bis ins Ziel. Dort hatte Connert dann die Finger nicht schnell genug an der Wand und schlug nach 1:16,61 Minuten - 32/100 Sekunden hinter der Siegerin - als Zweitplatzierte an. „Immerhin Saisonbestzeit, jetzt freue ich mich auf die Deutschen Meisterschaften“, sagte Connert nach dem Rennen.

Mit einem kompletten Medalliensatz kehrte Cora Wittekindt aus der Audi-Stadt zurück an die Lahn. 1 einmal Gold, zweimal Silber und zweimal Bronze ist Ihre Bilanz, dazu schaffte sie den Sprung in das offene Finale über 200 m Freistil. Auf dieser Strecke sicherte Sie sich in 2:10,46 Minuten den Titel der Süddeutschen Jahrgangsmeisterin. Im Finale der schnellsten acht Schwimmerinnen in Süddeutschland erreichte sie den siebten Platz. Silbermedaillen gab es für ihre Leistungen über 50 m (2. / 28,29) und 400 m Freistil (2. / 4:40,91), Bronzemedailles über 100 m Freistil (3. / 1:00,84) und 200 m Lagen (3. / 2:34,18).



Cora Wittekindt



Clara Connert

DEUTSCHE JAHRGANGSMEISTERSCHAFTEN

CLARA CONNERT SCHWAMM INS FINALE!

Von Uwe Hermann



Clara Connert

wir in diesem Jahr nichts zu tun, aber dass wird in einem Jahr schon wieder ganz anders aussehen“, ist sich Stark ob der guten Leistungen der jungen Aktiven sicher.

Im letzten Jahr auf Rang fünf, bestätigte Clara Connert (Jg. 2007) mit Platz sechs über 200 m Brust ihre Zugehörigkeit zu nationaler Spitze in ihrem Jahrgang. „Seit Anfang April habe ich mit einer hartnäckigen Bronchitis zu kämpfen, die mich immer wieder zu Trainingspausen gezwungen hat“, stellt die Goethe-Schülerin, die in Berlin ihren 17. Geburtstag gefeiert hat, ernüchternd fest. „Ohne die harten Serien im Training schwimmt man auf 200 m Brust keine Bestzeit, aber das war dieses Jahr nun mal so, nächstes Jahr greife ich neu an“, betont die Brustspezialistin.

Neue Bestzeit über 50 m Brust in 35,20 Sekunden und Platz 15 waren der Auftakt für Connert. Auf der Paradestrecke 200 m Brust legte sie im Vorlauf 2:45,55 Minuten vor, im Finale steigerte sie sich dann auf 2:43,49 Minuten und belegte damit den sehr guten sechsten Platz.

Ihre letzten Deutschen Jahrgangsmeisterschaften erlebten Emma Nikles und Annika Fleck (beide Jg. 2006), die ab dem nächsten Jahr nur noch in der offenen Klasse startberechtigt sind. Fleck konnte in Berlin krankheitsbedingt nicht an den Start gehen. Nikles war in der gesamten Saison immer wieder von grippalen Infekten geplagt, sodass eine konstante Wettkampfvorbereitung nicht gegeben war. „Berlin mag mich nicht“, sagte die 17-Jährige dann auch zum Abschluss der Titelkämpfe. 50 m Rücken in 31,90 Sekunden (17. Platz) waren entsprechend ihr bestes Ergebnis. Unter die Top Ten in ihrem Jahrgang schwamm Anna Sophia Jennemann (Jg. 2009) bei ihren ersten nationalen Meisterschaften. Die trainingsfleißige 15-Jährige hatte sich erstmals für die „Deutschen“ qualifiziert und stellte in 5:32,63 Minuten über 400 m Lagen eine neue, persönliche Bestzeit auf, die mit dem 9. Platz belohnt wurde.

Im Jahrgang 2011, der „next Generation“ die erstmals bei den Jahrgangsmeisterschaften an den Start gehen durfte, schickte der TVW ein Trio an den Start. Maeva Schneider, Laura Gheonea und Jakob Stark (alle Jg. 2011) waren in den letzten beiden Jahren beim schwimmerischen Mehrkampf auf Bundesebene am Start und diesmal in Berlin erstmals bei den „richtigen“ Deutschen. Gheonea startete über 200 m Schmetterling und belegte nach 2:49,02 Minuten den 17. Platz. Schneider erzielte über 200 m Lagen als 23. In 2:41,48 Minuten ihr bestes Ergebnis. Platz 16 in der Endabrechnung erreichte Stark über 200 m Brust in 2:50,38 Minuten. „Mit den drei Jüngsten werden wir auch in den nächsten Jahren noch viel Spaß haben“, ist sich Abteilungsleiter Michael Stark sicher.

Neben vielen Fußballfans aus Lautern und Leverkusen, die das DFB-Pokalfinale anschauten, skandierten auch rund 1500 Wasserratten Ende Mai: „Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!“ Dort wurden, wie jedes Jahr im Mai, die Deutschen Jahrgangsmeister/innen im Schwimmen ermittelt. In den Jahrgängen 2006 bis 2011 entschied sich in knapp 5000 Starts, wer Titel, Medaillen und Finalplatzierung in der Ermittlung der nationalen Champions erringen konnte. 285 Vereine gingen an den Start, mit dabei auch sieben Aktive aus den Reihen des TV Wetzlar 1847.

„Vier Aktive sind erstmals am Start gewesen“, erklärte TVW-Abteilungsleiter Michael Stark, der mit den Aktiven vor Ort die einzigartige Atmosphäre der größten nationalen Schwimmhalle erlebte. „Mit den Medaillen hatten

HESSISCHE MEISTERSCHAFTEN IM EUROPABAD

RIANNE ROSE SCHWIMMT BEZIRKSREKORD 32 MEDAILLEN FÜR DEN GASTGEBER TVW

Von Uwe Hermann

Einen neuen Bezirksrekord durch Rianne Rose und 32 Medaillen, davon fünf in Gold für den TV Wetzlar gab es Anfang Juli im Europabad Wetzlar zu bejubeln. 752 Aktive aus 55 Vereinen gingen zu 3262 Einzel- und 91 Staffelforennen an den Start. Drei Siegerinnen kamen dabei aus den Reihen des TVW, der insgesamt 33 Aktive zu 123 Starts ins Rennen schickte.

In der Sportstadt Wetzlar wurden die Hessischen Meisterschaften im Schwimmen ausgetragen. Neben den Titeln in der offenen Klasse waren auch die Jahrgänge 2014 bis 2005 startberechtigt und ermittelten die Jahrgangsmeister/innen in ihren Altersklassen. Als Ausrichter wurde der TVW mit Abteilungsleiter Michael Stark an der Spitze von den teilnehmenden Vereinen, Sportlern, Trainern und Betreuern für die gute Ausrichtung gelobt. Oberbürgermeister Manfred Wagner freute sich ebenfalls, dass die Schwimmer den Ruf Wetzlars als Sportstadt untermauerten und besuchte die Veranstaltung.

„Wir haben tolle Leistungen gesehen, aber sind leider auch gleich 15 mal auf den undankbaren vierten Platz geschwommen“ stellte Stark nach dem Wettkampf fest. „Beim letzten Wettkampf der Saison haben wir dennoch überzeugt und uns als guter Gastgeber präsentiert“, fügte er hinzu. Mit einem neuen Bezirksrekord über 100 m Rücken wusste Rianne Rose (Jg. 2005) zu überzeugen. In 1:06,85 Minuten belegte sie in der Juniorenwertung den zweiten Platz und steigerte die alte Bezirksbestmarke aus dem Jahr 1993 um fast eine Sekunde. Die Goldmedaille in der Juniorenwertung holte sie dann zum Abschluss der Titelkämpfe über 200 m Freistil (1. / 2:10,14), was gleichzeitig Hessische Vizemeisterin in der offenen Klasse bedeutete.

Erstmals auf dem Treppchen in der offenen Klasse stand Clara Connert (Jg. 2007) im Finale über 100 m Brust – für dieses hatte sie sich als Jahrgangsmeisterin in 1:18,30 Minuten qualifiziert – schlug sie dann als Dritte an. In 1:16,86 Minuten gab es beim „Heimspiel“ Bronze in der offenen Wertung. Den Titel der 17-Jährigen holte sich Connert dann noch über 200 m Brust (1. / 2:45,40) – in der offenen Klasse war das einer der 15 vierten Plätze an diesem Wochenende.

Doppelte Jahrgangsmeisterin wurde Lavinia Schneider (Jg. 2008) auf den Rückenstrecken über 100 m und 200 m. Die zwei Bahnen im Europabad absolvierte sie in 1:12,78 Minuten, für die vier Bahnen wurden 2:39,13 Minuten gestoppt und jeweils mit Gold belohnt. Ein positiver Saisonabschluss gelang Luna Straßheim (Jg. 2012) im heimischen Europabad. Nach fast zweimonatiger, krankheitsbedingter Pause stellte sie in Wetzlar dann doch noch in jedem Rennen eine Bestzeit auf. Auch hier ging es mit dem undankbaren vierten Platz los (4. / 50 m Freistil in 30,81 Sekunden). Mit dem Gewinn der Bronzemedaille über 100 m Freistil (2. / 1:07,87) ging es dann besser weiter, und in der Entscheidung über 200 m Freistil fehlten nach 2:23,65 Minuten nur wenige Zehntelsekunden zum Sieg, so war es dann der zweite Platz. „Nach der langen Phase war ich mir echt unsicher, ob ich noch schnell bin, aber jetzt bin ich super motiviert für die neue Saison“, sagte die Zwölfjährige nach dem Wettkampf.

Die größte Überraschung gelang aber zweifelsohne dem jüngsten Teilnehmer der Meisterschaften – Noah Hermann (Jg. 2014). Der Neunjährige legte in seinem ersten Meisterschaftsrennen über 100 m Rücken los wie die Feuerwehr und war bereits nach 1:34,15 Minuten im Ziel. Seine neue Bestzeit – acht Sekunden schneller als die alte – brachte ihm eine nicht für mögliche gehaltene Silbermedaille und die Vizemeisterschaft ein. Die Freude und der Jubel waren bei Aktivem und dem Vater und sportlichen Leiter der Schwimmer, Uwe Hermann, riesengroß. In den Staffelentscheidungen über 4 x 100 m Lagen und 4 x 100 m Freistil waren die Quartette der Damen aus der Domstadt jeweils als Dritte im Ziel.

Weitere Medaillengewinner bei den „Hessischen“ waren auch:

Anna-Sophia Jennemann, Jg. 2009

> 2. Platz 200 m Lagen in 2:39,02 Minuten

Cora Wittkindt, Jg. 2005

> 2. Platz 200 m Lagen in 2:44,80 Minuten

Emma Nikles, Jg. 2006

> 3. Platz 50 m Rücken in 31,75 Sekunden

Jakob Stark, Jg. 2011

> 3. Platz 50 m Brust in 35,82 Sekunden

Keanu Wittig, Jg. 2005

> 3. Platz 200 m Brust in 2:40,82 Minuten



Noah Hermann



Rianne Rose



Laura Gheonea



Anna Jennemann

KIDS-CUP HESSEN

NACHWUCHS AUS WETZLAR AM SCHNELLSTEN

Von Uwe Hermann

Zum ersten Durchgang des Kids-Cup Hessen in diesem Jahr hatte der Bezirk West im Hessischen Schwimmverband eingeladen. Mit 19 Aktiven im Alter von 6 - 11 Jahren nahm die Schwimmabteilung des TV Wetzlar mit zwei Mannschaften daran teil. Staffeln über 4 mal 25 m Rücken, Brust und Freistil, eine Staffel im Beineschwimmen sowie eine Staffel mit koordinativen Übungen müssen absolviert werden. 200 m Ausdauerschwimmen rundeten diesen kindgerechten Wettkampf ab. Im Hallenbad Kirchhain kamen drei Vereine mit fünf Mannschaften zusammen, neben dem TV Wetzlar noch die Teams vom Gießener SV und VfL Marburg. Die jungen Kids zeigten vollen Einsatz und tolle Leistungen und konnten wertvolle Wettkampferfahrungen sammeln. Trainerin Kristina Hermann hatte Ihre Sportler*innen, von denen viele Ihre Wettkampfpremiere feierten, perfekt vorbereitet.



Kids-Cup Hessen

Am Ende belegte die 1. Mannschaft des TVW in der Jugend E den ersten Platz nach 18:13,08 Minuten. In der Jugend D gab es ebenfalls einen Sieg für den TVW nach 24:08,40 Minuten.

Zum Einsatz kamen: Meline Weiß (Jg. 2013), Hedi Braun (Jg. 2014), Henk Wagenknecht, Nora Idrissi Aatouf, Jonas Krämer, Henning Meuser, Ida Martha Borde, Frieda Hubenschmid (alle Jg. 2015), Luisa Friedrich, Toni Lang, Nele Hermann, Alexander Kehl, Marlene Philipp, Mila Albrecht (alle Jg. 2016), Helene Schergaut, Dilay Güngör, Jano Kalinichenko (alle Jg. 2017), Marleen Pycha (Jg. 2018).

IN DER WETZLARER PARTNERSTADT

SCHWIMMER SIEGEN BEI „GAMES FOR FRIENDS“ IN PÍSEK

Von Uwe Hermann



Game for Friends in Pisek

Rund 55 junge Sportlerinnen und Sportler aus Wetzlar sind gemeinsam mit Teilnehmern aus Velký Krtíš (Slowakei), Borgo Val di Taro (Borgotaro, Italien) sowie der Wetzlarer Partnerstadt Písek bei den „Games for Friends“-Jugendspielen in Písek in verschiedenen Sportarten angetreten. Mit dabei auch 20 Schwimmerinnen und Schwimmer und ihre vier Betreuer. Bei den Schwimmwettkämpfen im Hallenbad Pisek (25-Meter-Bahn) gingen die 8- bis 14-Jährigen über alle vier 50-Meter-Strecken in Schmetterling, Rücken, Brust und Freistil an den Start. In der abschließenden 20 x 25 m-Freistilstaffel war es dann besonders laut in der Schwimmhalle. In einem packenden Finish konnte die Staffel aus Pisek knapp vor der Mannschaft aus Wetzlar anschlagen.



In der Gesamtabrechnung reichte dieser Sieg aber nicht aus, um die Domstädter noch abzufangen. So feierten die TV-Schwimmsportler einen Sieg in ihrer Disziplin und freuen sich auf die Wiederauflage im Jahr 2025, wenn die Domstadt Gastgeber der nächsten „Games for Friends“ ist. Neben den Schwimmwettkämpfen war aber auch das kulturelle Angebot in Pisek toll, neben Museen und der Altstadt durfte bei herrlichem Wetter auch ein Besuch im Flussbad der Stadt in Südböhmen nicht fehlen.

SCHMIDT

Inhaber
Andreas Schüßler



**Heizung
Sanitär
Kundendienst**



Innovativ + zuverlässig

*Von der Planung bis zur Ausführung
aller haustechnischen Anlagen*

Schanzenfeldstr. 17A • 35578 Wetzlar

Telefon: (0 64 41) 4 20 89 E-Mail: info@schmidt-haustechnik.net
Telefax: (0 64 41) 4 63 37 Internet: www.schmidt-haustechnik.net

KIDS-CUP HESSEN

DER NACHWUCHS DES TV WETZLAR QUALIFIZIERT SICH FÜR DAS HESSENFINALE!

Von Uwe Hermann

Zum zweiten Durchgang des Kids-Cup Hessen in diesem Jahr hatte der Bezirk West im Hessischen Schwimmverband Ende September eingeladen. Mit 19 Aktiven im Alter von sechs bis neun Jahren nahm die Schwimmabteilung des TV Wetzlar mit zwei Mannschaften daran teil.

Staffeln über 4 x 25 m Rücken, Brust und Freistil, eine Staffel im Beineschwimmen sowie eine Staffel mit koordinativen Übungen mussten absolviert werden. 200 m Ausdauerschwimmen rundeten diesen kindgerechten Wettkampf ab. Im Hallenbad Kirchhain kamen drei Vereine mit fünf Mannschaften zusammen, neben dem TV Wetzlar noch die Teams vom Gießener SV und VfL Marburg. Die jungen Kids zeigten vollen Einsatz und tolle Leistungen und konnten wertvolle Wettkampferfahrungen sammeln. Trainerin Kristina Hermann hatte Ihre Sportler*innen, von denen viele ihre Wettkampfpremiere feierten, perfekt vorbereitet. Am Ende belegte die 1. Mannschaft des TVW in der Jugend E den ersten Platz nach 17:03,08 Minuten. „Damit waren wir fast eine Minute schneller als beim ersten Durchgang und sind nun relativ sicher für das Hessenfinale Mitte November qualifiziert“, freute sich TVW-Abteilungsleiter Michael Stark. Die zweite Mannschaft belegte, ebenfalls in der Jugend E, den vierten Platz nach 24:08,40 Minuten.

Zum Einsatz kamen: Henk Wagenknecht, Nora Idrissi Aatouf, Jonas Krämer, Theodor Graß, Ida Martha Borde, Frieda Hubenschmid, Lion Bunjaku (alle Jg. 2015) Luisa Friedrich, Toni Lang, Nele Hermann, Katharina Lux, Marlene Philipp, Mila Albrecht, Matthis Kuszek (alle Jg. 2016), Helene Schergaut, Dilay Güngör, Hanna Grosch, Jano Kalinichenko (alle Jg. 2017), Daria Steinmetz (Jg. 2018)



v.l. Mila Albrecht, Nele Hermann, Luisa Friedrich



Kids-Cup zweiter Durchgang

SWIM-CAMP IN WIESBADEN

BAHNEN ZIEHEN MIT DEM WELTMEISTER UND DEM OLYMPIATEILNEHMER

Von Uwe Hermann



Hinten v.l. Artem Selin, Kingue Struiff, Thom de Bor,
vorne v.l. Henri Schergaut,
Noah Hermann

Ein besonderes Erlebnis hatten zwei TVW-Nachwuchstalente Mitte Juli in Wiesbaden. Der deutsche Olympiateilnehmer über 50 h Freistil in Paris, Artem Selin, sowie der holländische Staffelweltmeister (Kurzbahn) Thom de Bor waren die Stargäste eines Swim-Camps. Dieses wurden an einem Samstag im Hallenbad Kleinfeldchen in Wiesbaden durchgeführt. 40 Kinder im Alter von 9 - 16 Jahren waren zu Gast, als die beiden internationalen Spitzenschwimmer ihr Wissen teilten. Mit dabei war auch der niederländische Spitzenschwimmer Kingue Struiff, der über 50 m und 100 m Brust zur europäischen Spitze zählt. Das Trio gab einige Tipps zum Startsprung und den Wenden und konnte Beides natürlich auch entsprechend vorführen. Henri Schergaut und Noah Hermann vom TVW waren vollends begeistert von diesem Tag und konnten das neu Erlernte direkt umsetzen.

„Kingue und Thom waren letztes Jahr bei unserem Frühjahrsschwimmfest am Start, Thom hält den Bahnrekord im Europabad über 50 m Freistil“, weiß TVW-Abteilungsleiter Michael Stark zu berichten, „daher war es sozusagen ein Wiedersehen mit alten Bekannten!“



IMPRESSUM

Herausgeber: Turnverein Wetzlar 1847 e. V.
Sportparkstraße 5, 35578 Wetzlar
Tel.: 06441/921313 | Fax: 06441/ 43836
E-Mail: verwaltung@tv-wetzlar.de
Internetseite: www.tv-wetzlar.de

Verantwortlich für den Inhalt: U. Schmidt

Redaktion: Rolf Birkhölzer
Telefon 0171/ 5460880 | E-Mail: r.birkhoelzer@gmx.net

Layout & Anzeigen: Geschäftsstelle

Print: Flyeralarm GmbH
www.flyeralarm.com

Auflage: 2000 Exemplare

Redaktionsschluss: Für nächste Ausgabe
bitte die Textanlieferungen bis 31.05.2025



Qualitätsreisen seit
über 75 Jahren

- Busreisen mit komfortablen Fernreisebussen (Tagesfahrten, Städtereisen, Rundreisen, Bahnreisen, Radreisen, Wellnessreisen, Musikreisen, Urlaubsreisen, u.v.m.)
- Fluss- und Hochseekreuzfahrten
- Flugreisen
- Tickets für Konzerte und Events aller Art
- Ausarbeitung individueller Reiseprogramme
- Reisebus-Vermietungen
- Reisen namhafter Veranstalter wie TUI, DERTOUR u.v.m.
- Linienverkehr

Gimmler Reisen GmbH

35576 Wetzlar, Bannstr. 1
oder in den bekannten Agenturen

Hotline 06441 / 90100
info@gimmler-reisen.de
www.gimmler-reisen.de



Ausführung aller
Rohbauarbeiten
Reparaturarbeiten
Erdarbeiten
Pflasterarbeiten

Bauunternehmen GmbH

Am Kellerkopf 1 · 35614 ABlar
Telefon (064 41) 89 75 00 · Fax (064 41) 89 75 19

Gärtner
HEIZUNG · SANITÄR

*Ihr erster Schritt
zu einer
sparsameren
Zentralheizung:
Ein Gespräch
mit uns!*

Waldschmidtstr. 31 · 35576 Wetzlar · Tel. (0 64 41) 40 06-0 · Fax 40 06-33

LEICHTATHLETIK

GOLD-COUP FÜR NACHWUCHS-TRIO VOM TVW

Von Maximilian Schulz

Flieden (mls). Euphorisch blickte das Trainergespann vom TV Wetzlar der Jugend U16 und U14 auf den Saisonhöhepunkt des Nachwuchses - den Hessischen Meisterschaften im Blockmehrkampf vergangenes Wochenende. Mit Blick auf die Meldeliste hatte man einige Top 8 Platzierungen vorgefunden. Es lag etwas in der Luft, was sich am Ende als noch besser bewahrheiten sollte.

Am Samstag, dem ersten Wettkampftag, traten die älteren Mädels der Domstädter an, am Sonntag die jüngeren in der U14. Gleich ihren Standpunkt gefestigt hat Lara Neumann in der W15 im Block Sprint/Sprung. Sie sprang mit 1,44m im Hochsprung eine solide Leistung, setzte dann im darauffolgenden 80m Hürdenlauf ein dickes Ausrufezeichen. Nicht nur angelte sie mit 12,60s eine deutliche neue Bestleistung, sie rannte auch unter den Hürdenläuferinnen als drittschnellste durchs Ziel, was ihr ordentlich Punkte im Kampf um die Top-Platzierungen brachte. Mit 12,60s ist sie definitiv auch eine Kandidatin für das Hürdenfinale bei den Hessischen Einzelmeisterschaften Anfang Juli. Auch ihre Trainingskollegin Lisa Dück krallte sich mit 14,14 s durch den Hürdenwald eine neue „Personal Best“. Sie hatte zuvor im Hochsprung noch ein paar Probleme ihre Größe auszunutzen (1,36 m). Beim gemeinsamen Weitsprungwettbewerb kamen beide Athletinnen nicht ganz an ihre kürzlich aufgestellten Bestmarken heran, Neumann platzierte sich bei 4,34m, Lisa Dück bei 4,56m. Im Flachsprint über 100 Meter brannte Lara Neumann mit 12,83s eine super Zeit auf die Bahn, auch Lisa Dück stellte ihre Hausmarke ein (13,30s). Letzte Disziplin des Mehrkampfes war der Speerwurf - Neumann platzierte sich hier bei 19,86m, Lisa Dück warf 24,54m weit. Abgerechnet wird beim Mehrkampf bekanntlich jedoch am Ende - mit 2.475 Zählern wurde Lara Neumann fünftbeste Hessens, Lisa Dück wurde mit 2.317 Punkten Elfte.

In selber Trainingsgruppe trainierend, aber ein Jahr jünger, startete Sarah Schick. Die 14-jährige setzte sich zu Beginn des Mehrkampfes mit 4,42 m im Weitsprung ins obere Drittel, überzeugte anschließend wie schon ihre beiden Clubkolleginnen auf 80m Hürden (13,25 s). Mit übersprungenen 1,40 m im Hochsprung zeigte sie eine solide Leistung, 14,03 s auf 100 Metern entsprechen ihrer

persönlichen Bestmarke. Auch im Speerwurf als letzte Tagesdisziplin kam sie an ihren bisherigen Hausrekord heran und warf den 500 g Speer auf 26,29 m. In der Gesamtwertung sicherte sie sich am Ende einen starken sechsten Platz mit 2.384 Zählern!

Medaillen im Einzel gab es bislang beim Wetzlarer Nachwuchs nicht, aufhorchen lassen ließ dann jedoch die Mannschaftswertung, nachdem auch die letzte Disziplin abgeschlossen war. Mit zusammen gesammelten 7.176 Punkten verbannte das TVW-Trio nicht nur die immerwährende starke Konkurrenz aus Hünfeld und Neuhoß (7.145 bzw. 7.097 Zähler) vom Thron, Schick, Neumann und Dück setzten sich mit ihren Ergebnissen die Hessische Krone auf und wurden am Ende des Tages Hessisches Mannschaftsmeisterinnen, schnappten sich Hessisches Gold.

Am zweiten Wettkampftag reiste der TVW dann mit Sophilie Schreier, Amelie Neumann und Maja Lang in der W13 sowie Milla Schick in der W12 an. Alle vier Sportlerinnen traten im Block Lauf an. Die jüngste des Quartetts platzierte sich letztendlich bei ihrem Debut auf dem zehnten von 37 Rängen in der Gesamtwertung (2.034 Punkte) und überzeugte außerdem als drittschnellste Athletin der Gruppe über die 75 Meter (10,81 s). Die Ergebnisse der älteren drei sind eher in ihren individuellen Stärken zu betrachten. So wurden Neumann, Schreier und Lang in der Mehrkampfwertung 20., 26. und 27. in der tagesgrößten Riege (2.083/1.992/1.991 Zähler), erzielten jedoch in den Disziplinen starke Werte und neue persönliche Bestleistungen. So blieb Neumann mit 10,91s auf 75 Metern erstmals unter der 11 Sekundenmarke und auch über die 60 Meter Hürden hatte sie sich im Vergleich zum Regionsblock um acht Zehntel verbessert! Bestechend war auch ihre Leistung über 800 Meter, wo sie nach 2:53,78min mehr als zufrieden die Ziellinie überquerte. Trainingskollegin Sophilie Schreier überzeugte ebenso über die 60 Meter Hürden, wo sie eine saubere Technik zeigte und sich um eine halbe Sekunde auf nun 10,78s verbesserte. Mit 10,87s auf 75 Metern „flach“ steht ebenso eine neue PB auf der Ergebnisliste. Zugelegt hatte auch Maja Lang, die ihre Gesamtpunktzahl um rund 150 Punkte und ihre Sprint- und Hürdenzeiten merkbar auf 11,09 s bzw. 11,90 s verbesserte. Der Fokus bei den Dreien liegt nun auf den anstehenden

Lahn-Dill-Meisterschaften kommenden Samstag, wo man sich den Konkurrentinnen aus der Region Wetzlar, Marburg, Gießen und Dillenburg mit breiter Brust präsentieren möchte. Bei den älteren Mädels geht es an gleichem Tag mit der 4 x 100 m Staffel zu den Süddeutschen Meisterschaften nach Koblenz, wo für Lara Neumann

zusammen mit Trainingskollege Luc Brandl auch am zweiten Tag noch die 100 Meter im Einzel auf dem Zeitplan stehen.



BESUCH BEIM BAKETBALL-BUNDESLIGA-SPIEL

Von Maximilian Schulz

Zum zweiten Mal in Folge lud der Hessische Leichtathletik-Verband gemeinsam mit den Frankfurt Skyliners zum „HLV-Vereinsspieltag“ ein. Hierbei haben hessische Leichtathletikvereine die Möglichkeit, stark vergünstigte Gruppentickets für ein Basketball-Bundesliga-Spiel zu erhalten. Die noch U14 bis U18 des TVW mit den beiden TrainerInnen Daniela Dück und Maximilian Schulz machten sich also am 06. Oktober auf den Weg nach Frankfurt-Höchst, um „einfach“ dorthin zu kommen, wurde die Bahn genutzt. Nicht bedacht wurde dabei aber, dass die Eintracht am selben Abend gegen den FCB im Deutsche Bank Park spielte. So war der erste Zug von Wetzlar zum Frankfurter Hauptbahnhof nicht nur 30 Minuten zu spät, es passte auch kein einziger mehr in den viel zu kleinen Zug. Zum verwundern war der darauffolgende Zug nahezu leer. Letztendlich war das Team dann sozusagen zum Spielbeginn erst in der Halle eingetroffen, war doch die Ankunft eigentlich für eine Stunde vor dem Tip-off geplant.

Für viele war es das erste professionelle Basketballspiel, auch wenn es für die Heimmannschaft gegen die Syntainics Mitteldeutscher BC am Ende leider eine Niederlage (69:79) zu verbuchen gab. Nach einem schnellen Gruppenbild mit dem Skyliners-Maskottchen stand eine ebenso nervenaufreibende Rückfahrt auf dem Plan, die nahezu genauso katastrophal lief wie die Hinfahrt.

Letztendlich sind aber alle gut zuhause angekommen, Ende gut - alles gut!



ERLEBEN SIE UNS! AUF ÜBER 20.000 m²



- ▶▶ FORD STORE
- ▶▶ FORD GEWERBEPARTNER
- ▶▶ E-MOBILITY CENTER



Auto ▶▶ Weller
offen ▪ menschlich ▪ zuverlässig

Stockwiese 12 ▪ Wetzlar-Münchholzhausen ▪ Tel. 06441 / 97 98-0 ▪ www.ford-weller.de

FECHTEN

FERIEN IN HÜTTENBERG - SEID IHR DABEI?

Von Martin Zieher

Ja, liebe Hüttenberger, die Fechtabteilung des TV Wetzlar durfte auch dieses Jahr wieder bei euch dabei sein und gemeinsam mit Hüttenberger Kindern anlässlich der Ferienpassaktion 2024 einen Einblick in unseren Sport geben.

Unter der Federführung von Charly Heubel und Josie sowie Markus Reinhardt konnten 14 Kinder die Grundlagen des Fechtens erfahren.

Charly und Josie sind erfahrene Jugendtrainer und gaben den Kindern vorerst eine Vorstellung zur Fechtausstattung und etwas technisches Wissen mit auf den Weg, bevor es mit vorbereitenden Aufwärmübungen zum eigentlich Tagesprogramm überging.

Es galt die grundsätzlichen im Fechten wichtigen Bewegungsabläufe einzuüben. Ganz wichtig: erstes Aufwärmen durch Lauf- und Ballspiele, gefolgt von Dehnungsübungen, Schrittübungen des klassischen Fechtschritts, der richtigen Haltung und Grundstellung. Weiter ging es mit verschiedenen Tempiwechsel auf Zuruf, bevor die Teilnehmenden erstmals kurze Gefechte einüben konnten.



Welche Aufwärmübungen und Fechtübungen (Mensurtraining) wir Fechtende immer wieder anwenden, lässt sich zum auf unserer Instagramseite abrufen:

[tv_wetzlar_fechten](https://www.instagram.com/tv_wetzlar_fechten)

Es wurde eine richtige elektrische Fechtbahn mit Turniermeldern (Trefferanzeige) in der Hüttenberger Sporthalle aufgebaut und Charly und Josie präsentierten in einem kleinen Einführungsfechten den Unterschied der Techniken von Säbel- und Degenfechten. Auch konnten die Kinder natürlich die Waffen selbst in die Hand nehmen und unter wachsamer Anleitung der Trainerinnen die Anwendung einüben.



Die Trainerinnen des TV Wetzlar bei den Vorbereitungen zum Gefecht. Anschluss der Degen an die Kabelführung (links Charly - rechts Josie)



Voller Einsatz, erste 10tel Sekunde der Aktion: Josie führt einen Ausfallschritt bei gestrecktem Degenarm aus, Charly (links) pariert, indem sie Josies Degen von Oben führend mit ihrem Degen nach unten ablenkt. Kein Treffer.



Markus Reinhardt - Degen - kleine Unterstützung und Korrektur der richtigen Degenhaltung



Erstes Gefechtstraining im Degen – zu erkennen: (fast) richtige Stellung bei beiden und Treffer links (1:0) – der Melder gibt hier Signal rot (die rechte Seite hat grünes Lichtsignal bei einem Treffer)



Unter dem wachsamen Auge der Obfrau (Punktrichterin) Charly. Zu sehen ist eine (fast) Parade als Reaktion auf den Angriff von links.



Vorbereitung Abwehr des gegnerischen Stoßes (Arret-Stoß) – links/rechts gut zu erkennen, die (fast) richtige Grundhaltung der Fechtstellung – besser etwas tiefer in die Knie zum Mittelschwerpunkt ausgerichtet.

Charly, Josie und Markus berichteten einhellig, dass es allen Spaß gemacht hatte und die Veranstaltung von den Kindern als „cool“ bezeichnet wurde. Was gilt mehr als dieses Lob.

Vielen Dank an Charly, Josie und Markus. Vielen Dank euch Hüttenberger Kindern. Wir kommen gerne zu den nächsten Ferienspielen wieder!

Alle beteiligten Kinder und natürlich auch „ältere“ Interessierte, sind bei uns Fechtern herzlich Willkommen und können während unserer Trainingszeiten gerne in unsere Sporthalle nach Wetzlar in die Bergstrasse 45, 35578 Wetzlar kommen.

Die Trainingszeiten erfahrt ihr auf unserer Webseite fechten-tvw.de oder natürlich beim **TV Wetzlar**. Auch in diesem Heft sind die Kontaktdaten zu finden.



FUSSBALL, HANDBALL, LEICHTATHLETIK - WARUM DANN GERADE FECHTEN?

INTERVIEW MIT EINIGEN FECHTERINNEN UND FECHTERN DES TV WETZLAR

Von Martin Zieher

Was bedeutet für dich „Faszination Fechten“?

Maximilian: „Mit das Beste am Fechten ist für mich das taktische Vorgehen. Es bringt einem nichts, einfach wild darauf los zu schlagen, sondern es ist immer besser, sich vorher zu überlegen, welche Methoden man anwenden möchte. Außerdem gefällt mir, dass man Fechten als Einzel- oder auch als Mannschaftssport ausüben kann.“

Wie ist das Training aufgebaut?

Maximilian: „Als Erstes starten wir mit ein paar Aufwärmübungen. Anschließend dehnen wir uns, um Verletzungen vorzubeugen. Darauf folgt die Beinarbeit, die eine saubere Ausführung der Aktionen während des Gefechts trainieren soll.“

Angelina und Leo, ihr fahrt regelmäßig auf Turniere, wie bereitet ihr euch darauf vor?

Angelina: „Also ich war jetzt lange nicht mehr auf einem Turnier aber vorher auf jeden Fall so oft wie möglich ins Training gehen, sich nicht sagen „ich gehe jetzt eine Woche lang nicht ins Training, weil ich mich ausruhen will“ sondern jede Zeit nutzen, die man vor dem Turnier vor sich hat. Dann auf jeden Fall auf die Ernährung achten und hauptsächlich gesund essen und Junk-Food vermeiden, weil auch wenn man denkt „es schmeckt mir“, tut es einem nicht gut.“

Außerdem viel schlafen und den Abend vor dem Turnier früh ins Bett zu gehen, weil man eigentlich am Turniertag früh aufstehen muss, je nach



Von links: Niklas Löll, Maximilian Hofmann, Leo Griesbach, Romuald Strähler, Peter Eifler, Angelina Menge

dem wo man hinfahren muss. Ansonsten höre ich viel Musik und es hilft mir zu fokussieren, vor allem in der Halle beim Aufwärmen. Ich schaue auch, wie die anderen Fechter sich warm machen und beim Einfechten, versuche ich deren Taktik herauszufinden.“

Leo: „Ich gehe drei Mal die Woche vor dem Turnier ins Training, und am letzten Abend vor dem Turnier bekomme ich noch eine Lektion von meinem Trainer und spreche mit ihm nochmal über Taktik. Ja, und dann gehe ich natürlich früh ins Bett, und schon findet das Turnier statt!“

Niklas, du bist seit einiger Zeit hier bei uns als Trainer aktiv, was verbindet dich mit dem TV Wetzlar?

Niklas: „Naja, also hauptsächlich der Sport, aber ich komme natürlich sehr gerne in den Verein, weil ich die Leute mag und gerne mit ihnen arbeite. Es ist einfach immer eine gute Atmosphäre, wenn ich ins Training gehe und ich fände es auch schön, wenn man auch außerhalb des Trainings mehr Aktivitäten mit dem Verein

zusammen machen würden, um die Gruppe allgemein zu stärken. Generell finde ich den Zusammenhalt schon gut und es macht immer Spaß, hierher zu kommen, weil man immer willkommen ist.“

Warum hast du dich für die Waffe „Säbel“ entschieden?

Niklas: „Hauptsächlich habe ich mich für Säbel entschieden, weil als ich angefangen habe, war es für ich eine sympathische Waffe und wurde von Peter dazu inspiriert.“

Romuald, du bist der am längsten aktive Fechter beim TV Wetzlar, wie lange fechtest du schon?

Romuald: „Seit 73 Jahren!“

Welche Waffen beherrschst du?

Romuald: „Im Augenblick nur noch Degen. Ich konnte Florett, Degen und Säbel.“

Welche 3 Tipps hättest du für junge Fechtanfänger?

Romuald: „Also beim Degen, Erstens: saubere Beinarbeit, Zweitens: nicht überhastet angreifen und Drittens: die Klinge muss vorne bleiben!“

Peter, du bist Fechtmeister und hast schon viel Erfahrung gesammelt, was motiviert dich dreimal die Woche ins Training zu kommen?

Peter: „Also, erstmal komme ich nicht dreimal, sondern sogar viermal die Woche und meine Motivation ist, dass es mir unendlich viel Spaß macht. Ich bin nun seit über 50 Jahren beim Fechtsport dabei und über 30 Jahre schon als Trainer und es macht mir immer wieder Spaß, Jugendlichen den Fechtsport näher zu bringen und ihnen die Freude und auch den nötigen Kampfgeist zu vermitteln.“

Wie würdest du Fechten in 5 Worten beschreiben?

Peter: „Fechten ist eine dynamische, absolut spannende Zweikampf-Sportart“

Was war dein persönlich größter Erfolg in deiner Fecht-karriere?

Peter: „Mein sportlich größter Erfolg war der europäische Vize-Meister-Titel bei den Europameisterschaften der Senioren vor 12-13 Jahren in Vöcklabruck in Österreich. Da habe ich im Finale gegen einen Italiener leider verloren. Außerdem war ich noch mehrmals Deutscher Meister in allen möglichen Altersklassen. Aber Teilnahme an der Olympiade oder Weltmeisterschaften habe ich leider nie erreicht, deswegen bin ich noch mehr ambitioniert, das Ziel mit meinen Fechtern zu verfolgen, nicht nur national, sondern auch international erfolgreich zu sein.“



Zu diesem Interview drehten Maximilian Hofmann und Leo Giersbach eine Video-sequenz, die allen Interessierten am Fechten weitere Einblicke unseres Sports geben.

Weitere Beispiele zu unserem Training und Abteilungsgeschehen findet ihr auf unserem Instagram-Account: [tv_wetzlar_fechten](https://www.instagram.com/tv_wetzlar_fechten)



Zum Autor des Interviews



Degenaktion



Generationen dem Fechtsport verbunden; von links: Leo Giersbach, Romuald Strähler, Max Hoffmann

AUF DEN SPUREN DER GEIERWALLY ...

... ODER WARUM DER WEG BERGAUF IMMER SO LANG IST UND ES ABWÄRTS AUCH NICHT SCHNELLER GEHT - DIE FECHTABTEILUNG WANDERTE WIEDER IM LECHTAL

Von Martin Zieher

Wieder einmal rief unser Coach Peter Eifler alle fechtbegeisterten Wanderer auf, mit ihm in seine zweite Heimat, das Lechtal, zu reisen. (Wir berichteten bereits in der TV Aktuell Ausgabe 02 | Dezember 2023 über die letzte Tour).

Mit diesem Bericht lassen wir die Bilder für sich sprechen und zollen der Wanderabteilung des TV Wetzlar mit einem sportlichen Fechtergruß Anerkennung, die auf ihren vielen Wanderungen das Lechtal wohl auch erkundet haben könnte.

MIT FECHTERN WANDERN, HEISST SPASS HABEN

Mit den Fechtern zu wandern bedeutet nicht nur Spaß, sondern auch die Herausforderung eines Aufstiegs zu meistern, seinen Orientierungssinn zu schärfen und einfach mal die Seele baumeln zu lassen.

UNSERE WANDERWOCHE

In unserer Wanderwoche, an der die fechtbegeisterte Familie Reinhardt aus Hüttenberg, die Jugendfechter Hendrik Ess und Leonard Griesbach sowie der „Veteranenvertreter“ des TV Wetzlar, Martin Zieher, teilnahmen, ging es von Lech über die Monzabonalpe und Pazuelmähder hoch zur Stuttgarter Hütte und von dort über den Rauher Kopf zur Rüfikopfbahn. Vorbei an Kräuterpflanzen, Wollgraswiesen und Schneefeldern.

Eine weitere herausfordernde Tour führte uns von Holzgau aus den Höhenbach entlang zum Simmswasserfall, dann weiter zur Rossgumpenalm mit einem Abstecher zum Roßgumpenwasserfall. Dieser Weg war für uns Fechter ein Aufwärmen für das, was noch folgen sollte. Unser Pfad führte parallel zum Tal des Roßgumpenbachs, hoch über den Grenzpass zur Kemptner Hütte. Das Wetter spielte mit, und der Aufstieg, der vom Wanderweg zum Geröllpfad wechselte, war gut zu bewältigen. Nachdem wir die Kiefernalm oberhalb des Roßgumpenwasserfalls hinter uns gelassen hatten, wartete die nächste Herausforderung auf uns. Wir kamen zur Mittagshitze aus dem schattenspendenden Wäldchen heraus auf das Geröllfeld, das bis zur Passquerung zur

Kemptner Hütte reichte. Der Pfad wurde lang und schien absichtlich zu mäandern. Endlich, nach der Querung über ein vorgelagertes Plateau, näherten wir uns der lockenden Erfrischung und einer leckeren Mahlzeit in der Hütte. Mit leichtem Rückenwind segelnd, erreichten wir die Hüttenterrasse.

Zufrieden bei der warmen Nachmittagssonne auf der Terrasse sitzend, fällt es schwer den Gedanken wieder auf den Aufbruch zurück ins Tal zu lenken. Ein Rückweg von mehr als 3 Stunden lag nun noch vor uns.

WESTEROS IM LECHTAL = THINGVELLIR ?

Die Vielfalt der Landschaft und die geologische Komplexität der Kalkalpen beeindruckten uns sehr. Einige von uns erwähnten eine Islandreise und beschrieben die einzigartige Landschaft des Thingvellir Nationalparks in Island. Dieser Vergleich brachte schnell das Gespräch auf Themen aus der TV-Serie Game of Thrones.

Eine Szene beschreibt die Wanderung der Charaktere von Arya Stark mit Sandor Glegane durch das Gebirge der Eyrie Mountains in Westeros (fiktive Landschaft, fiktiver Kontinent). Diese Szenen wurden in Thingvellir gedreht. Unser Weg und die Landschaft erinnerten an diese fiktive Welt.

ABSCHLIESSENDE EINDRÜCKE

Unser persönliches Ziel, die Bergstation Jöchelspitzbahn, schloss unerwartet pünktlich. Teile der Gruppe verpassten sie um 15 Minuten, ebenso den Anschluss an den Regiobus. So verlängerten wir unsere Wanderung um eine Stunde, wurden aber mit einem beeindruckenden Regenbogen, einem Alpensalamander und weiteren Eindrücken belohnt.

WELLNESSTAG ZUR ERHOLUNG

Diese Tour forderte ihren Tribut. Am Folgetag entschieden wir uns für einen Wellnessstag im Freibad Bach/Elbigenalp. Bei herrlichem Sonnenschein, die Seele im Wasserbecken baumelnd und den Blick auf die umliegenden Gipfel der Ruitelspitze und Großer Krottenkopf gerichtet, planten wir bereits die Touren für 2025.

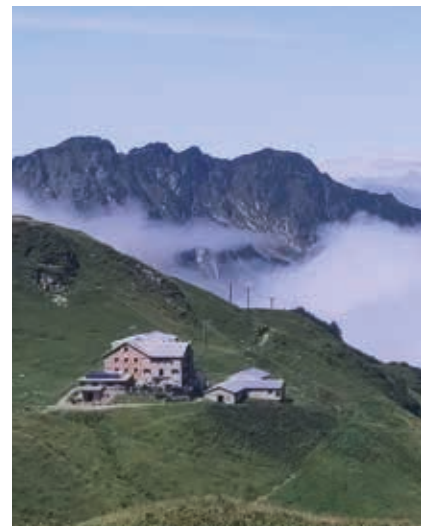
Servus, Grüß Gott und Hallo - oder auch einfach ein „Valar Morghulis“ an alle wanderlustigen Fechter!



Hochplateau nahe Stuttgarter Hütte



Arya mit Glegane am Roßgumpenwasserfall, Fechtmensur trainierend und die Wanderung unterhalb der Ramstallspitze.



INFORMATIONEN ZUM FECHTSPORT IM TV WETZLAR

WIR STELLEN UNS VOR - EN GARDE!

Von Martin Zieher

Das Fechten ist eine faszinierende Sportart, die schon viele in seinen Bann gezogen hat.

Das ungefährliche Treffen des Gegners ohne selbst getroffen zu werden ist der Reiz dieses dynamischen und vielseitigen Sports.

Ein ständiger Wechsel von Angriff, Verteidigung, Paraden und Finten erfordert Geistesgegenwart, Konzentration, Mut, Reaktionsvermögen, Risikobereitschaft und vor allem aber Disziplin.

Obwohl das Fechten eine Einzelsportart ist, fördern wir den sozialen Zusammenhalt in unserer Fechtabteilung. Wir fahren gemeinsam auf Wettkämpfe, Freizeiten und Lehrgänge.

Wir fechten Degen und Säbel in allen Altersklassen von U13, U15, U17, U20, Senioren -ab 20 Jahren und Veteranen: Ab 40 Jahren.

Und dass wir mit Stolz erfolgreich sind, zeigen wir hier mit einer Auswahl unserer Medaillen und Pokale.

Auf den folgenden Bildern sind ebenfalls unsere erfolgreichen Hessenkaderfechter im Säbel zu finden: Hendrik, E., Anton K., Samuel S., Lian S. (weitere erfolgreiche Fechterinnen und Fechter wurden bereits auch in der letzten Ausgabe TV Aktuell vorgestellt. (Ausgabe 01 | August 2024)

Von links nach rechts:

Tristana, Clara,
Philipp, Tim, Nele,
Jakob, Stass, Phil,
Frederik, Nils, Lian,
Max, Lennart,
Aaron, Samuel,
Julian



Von links nach rechts:
 Freya, Mila, Ammaly,
 Anton, Anja, Emily,
 Irina, Charlotte,
 Nicole



Von links nach rechts:
 Martin, Philipp,
 Marit, Romuald,
 Peter, Hendrik,
 Angelina, Josephine,
 Leonard, Niklas



Die Veteraninnen, Veteranen der
 Fechtabteilung des TV Wetzlar
 gemeinsam mit U20 auf der
 Planche.

Von links nach rechts: Elke,
 Christine, Martin, Hanna,
 Anja,
 Anna



ABOKURSE

MONTAG

- Ashtanga-Yoga** Basic
09:00 – 10:15
St. 1 | Raum 2 | Katja
- Präventives Rückentraining**
09:15 – 10:45
St. 1 | Krafraum | Cordula
- Ashtanga-Yoga Mittelstufe**
10:30 – 11:45
St. 1 | Raum 2 | Katja
- Krafttraining** Senioren
10:55 – 12:25
St. 1 | Krafraum | Anja
- Dance-Step**
16:50 – 17:50
St. 2 | Tanzsaal | Antje

DIENSTAG

- Krafttraining** Senioren
09:00 – 10:15
St. 1 | Krafraum | Anja
- Mama gets fit**
10:30 – 11:30
Outdoor* | Jenny
- Kleinkinder in Bewegung**
10:15 – 11:15
St. 2 | Tanzsaal | Iira
- KAB – Zirkeltraining**
19:30 – 20:30
St. 1 | Krafraum | Ralf H.
- Mama gets fit**
20:00 – 21:00
Outdoor* | Jenny

MITTWOCH

- Krafttraining** Senioren
09:00 – 10:30
St. 1 | Krafraum | Anja
- Yogalates mit Baby**
09:30 – 10:45
St. 1 | Raum 1 | Verena
- Krafttraining** Senioren
10:30 – 12:00
St. 1 | Krafraum | Anja
- Krafttraining** Senioren
12:00 – 13:30
St. 1 | Krafraum | Anja
- Kleinkinder in Bewegung**
14:45 – 15:45
St. 2 | Tanzsaal | Johanna
- Bodyworkout** Rücken
18:00 – 19:00
St. 1 | Raum 3 | Cordula
- BodyFit für Männer**
19:15 – 20:15
St. 1 | Raum 3 | Cordula

DONNERSTAG

- Pilates**
09:00 – 10:00
St. 1 | Raum 3 | Cordula
- Yoga** Für Beginner **NEU**
17:45 – 19:00
St. 1 | Raum 1 | Juliana
- Dosmas – Intervalltraining**
18:00 – 19:00
St. 1 | Krafraum | Ortrud
- Fit mit Pilates**
18:00 – 19:00
St. 1 | Raum 3 | Heike
- Fit in der Schwangerschaft**
18:30 – 19:30
St. 1 | Raum 3 | Johanna

FREITAG

- Mama gets fit**
09:00 – 10:00
Outdoor* | Jenny
- Bodyworkout** Frauen
09:15 – 10:45
St. 1 | Krafraum | Cordula
- Mama fit – Baby mit**
10:15 – 11:15
St. 1 | Raum 1 | Jenny
- Zirkeltraining**
18:00 – 19:00
St. 1 | Raum 3 | Ulrike

SAMSTAG

- Eltern-Kind-Bewegungsspaß**
10:00 – 11:00
St. 2 | Tanzsaal | Heike K.

SONNTAG

1 **Kurszeitraum:** 13.01.2025 – 06.04.2025
 Genaue Start- und Enddaten können der Homepage entnommen werden

1 ***Outdoor:** Treffpunkt auf dem Parkplatz vor Studio 1



TV WETZLAR 1847 e.V.
 Sportparkstraße 5 (Spilburg)
 35578 Wetzlar
 www.tv-wetzlar.de

KONTAKT
 Geschäftsstelle
 verwaltung@tv-wetzlar.de
 Tel.: 06441-921313



tvwetzlar1847

INFOS

KRAFTRAUM ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag
	7:00–8:00 Uhr		10:00–12:30 Uhr	7:00–8:00 Uhr	9:30–12:00 Uhr
17:00–20:00 Uhr	10:15–12:30 Uhr	17:00–20:30 Uhr	16:00–18:00 Uhr (XXL)	16:00–18:30 Uhr	

LAUFENDE KURSE



2025
1. TRIMESTER
JANUAR - APRIL

MONTAG

Wirbelsäulengymnastik
09:30 - 10:30
St. 1 | Raum 3
Anja

Yoga & Entspannung
16:30 - 18:00
St. 1 | Raum 3
Gabrielle

Functional Fit
17:55 - 18:55
St. 2 | Tanzsaal
Laura

Bodyworkout
18:00 - 19:00
St. 1 | Raum 1
Cordula

DIENSTAG

RückenFit
09:00 - 10:00
St. 2 | Tanzsaal
Cordula

Cardio-Step & Kräftigung
17:00 - 18:00
St. 1 | Raum 3
Karina

Bodyworks meets Yoga
18:00 - 19:00
St. 1 | Raum 3
Milena

Wirbelsäulengymnastik
19:00 - 20:00
St. 1 | Raum 2
Ortrud

Curvy Fitness
19:30 - 20:30
St. 2 | Tanzsaal
Ulrike

Yoga
19:30 - 20:45
St. 1 | Raum 1
Verena

MITTWOCH

Indoor Cycling Fit in den Tag
07:30 - 08:30
St. 2 | IC-Raum
Alisa / Vera

BBP
10:15 - 11:15
St. 2 | Tanzsaal
Dixy

Senioren-Fitness
16:00 - 17:00
St. 2 | Tanzsaal
Karin / Tine

Barbell Workout
17:00 - 17:45
St. 2 | Tanzsaal
Laura

Crosstraining
18:00 - 19:00
St. 2 | Tanzsaal
Laura

BBP + Rücken
19:00 - 20:00
St. 2 | Tanzsaal
Dixy

DONNERSTAG

Beckenboden, Bauch & Rücken
10:15 - 11:15
St. 2 | Tanzsaal
Susanne

Pranayama meets Vinyasa Yoga
11:20 - 12:20 Uhr
St. 2 | Tanzsaal
Susanne

BBP + Rücken
18:00 - 19:00
St. 2 | Tanzsaal
Dixy

FREITAG

Step Workout
09:35 - 10:35
St. 2 | Tanzsaal
Karina

Rückenfit
11:00 - 12:00
St. 1 | Raum 3
Cordula

Ski- und Fitnessgymnastik
18:00 - 19:00
St. 2 | Tanzsaal
Uschi

Yoga
18:00 - 19:15
St. 1 | Raum 1
Elke

SAMSTAG

Yoga und Entspannung
09:30 - 11:00
St. 1 | Raum 3
Gabrielle

Body Complete
10:00 - 11:00
St. 2 | Tanzsaal

Iron Fit
17:00 - 18:15
St. 2 | Tanzsaal
Verena

SONNTAG

Laufende Kurse: Teilnahme erfordert 10er oder Monatskarte

Gebühren Mitglieder:

Monatskarte: 22,00€ / 10er-Karte: 25,00€

Gebühren Nicht-Mitglieder: 10er Karte: 72,00€

Stand: 12-2024

INFOS

CYCLING KURSE **ABO-KURSE**

Intervall
16:45 - 17:45
IC-Raum
Norbert

Intervall
18:00 - 19:00
IC-Raum
Alisa

Body & Bike
19:05 - 20:20
IC-Raum
Alisa

Intervall
18:00 - 19:00
IC-Raum
Ralf/Jaqui

Grundlagenausdauer 2
19:15 - 20:15
IC-Raum
Milena

Grundlagenausdauer 2
19:00 - 20:00
IC-Raum
Dieter

Intervall
20:15 - 21:15
IC-Raum
Jan

Grundlagenausdauer
17:45 - 18:45
IC-Raum
Norbert

Intervall
19:00 - 20:00
IC-Raum
Ralf/Jaqui

Body & Bike
17:30 - 19:00
IC-Raum
Verena

Intervall
9:30 - 10:30
IC-Raum
Vera



TV Wetzlar 1847 e.V.
Sportparkstraße 5
35578 Wetzlar

VORSTAND

Vorsitzender:
Ulrich Schmidt

Stellvertretender Vorsitzende:
Karina Richter, Nicole Löll,
Matthias Heppner,
Jürgen Reiter

Geschäftsführerin:
Alisa Schmidt

Bankkonten:

Sparkasse Wetzlar
IBAN DE81 5155 0035 0010 032159
SWIFT-BIC: HELADEF1WET

ABTEILUNGEN

**Fitness und Gesundheit
Seniorensport**
Geschäftsstelle TV Wetzlar
Sportparkstr. 5
35578 Wetzlar
Telefon (0 64 41) 92 13 13
✉ verwaltung@tv-wetzlar.de

Badminton

Paul Chrustek
Kugelberg 57 | 35394 Gießen
Mobil (01 63) 26 14 090
✉ paulchrustek@hotmail.com

Basketball

Onur Can Keser
Bachstr. 85
35614 Asslar
Mobil (01 71) 62 53 941
✉ onurcan.keser@icloud.com

Fechten

Nicole Löll
Katzenfurterstr. 2a
35630 Ehringhausen
Mobil (01 75) 94 38 480
✉ nicole.ioell@fechten-tvw.de

Handball

Benedikt Pohlner
Albert-Schweitzer-Str. 2A
35390 Gießen
Mobil (01 72) 42 14 699
✉ benedikt.pohlner@gmail.com

Leichtathletik

Andreas Hein
Lahnberg 11 | 35606 Solms,
Mobil (01 57) 34 78 03 33
✉ andihein@aol.com

Schwimmen

Michael Stark
Zipfenweg 18
35510 Butzbach
Telefon 06033-744001
✉ michael.stark-web@web.de

Turnen

Ulrike Kötz,
Sudentenstr. 4
35576 Wetzlar
Mobil (01 57) 75 30 24 84
✉ Ulrike.Koetz@web

Volleyball

Tamara Zimmermann
Paul-Schneider-Straße 4
35625 Hüttenberg
Telefon (0 64 03) 77 44 04
✉ tz53@gmx.de

Wandern

Geschäftsstelle TV Wetzlar

25 Jahre gebündelte Immobilien-Kompetenz



Kauf, Verkauf, Finanzierung? Gerne mit uns.

Vereinbaren Sie gleich einen Termin mit uns und profitieren von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Mehr auf sparkasse-wetzlar.de

Weil's um mehr als Geld geht.



ImmobilienCenter
Sparkasse Wetzlar